



**Systematischer Examensvorbereitungskurs im Zivilrecht
(mit Klausuren)**

**2. Block: Vertragliche Schuldverhältnisse,
Leistungsstörungen, Gewährleistung**

Sommersemester 2005

9.5.2005 - 8.6.2005

Inhaltsübersicht

1. Abschnitt: Allgemeines Leistungsstörungenrecht

§ 1 Überblick über das allgemeine Leistungsstörungenrecht	2
§ 2 Die Verantwortlichkeit des Schuldners – Vertretenmüssen.....	5
§ 3 Unmöglichkeit der Leistung und gleichgestellte Tatbestände.....	7
§ 4 Die Verspätung der (möglichen) Leistung	11
§ 5 Schlechtleistung und Verletzung von nicht leistungsbezogenen Nebenpflichten.....	15
§ 6 Die Verletzung vorvertraglicher Pflichten (Verschulden bei Vertragsschluß - culpa in contrahendo)	16
§ 7 Störung der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB) und Kündigung von Dauerschuldverhältnissen (§ 314 BGB).....	19
§ 8 Rücktritts(folgen)recht und Widerrufs(folgen)recht (§§ 346 ff BGB).....	21
§ 9 Beteiligung Dritter: Vertrag zugunsten Dritter und Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte.....	23

2. Abschnitt: Vertragliche Schuldverhältnisse, Gewährleistung

§ 10 Der Inhalt von Schadensersatzansprüchen (Schadensersatzrecht)	25
§ 11 Kaufrecht, Teil 1: Grundlagen	27
§ 12 Kaufrecht, Teil 2: Gefahrtragung beim Kauf	29
§ 13 Kaufrecht, Teil 3: Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel.....	30
§ 14 Kaufrecht, Teil 4: Gewährleistung, Rechtsbehelfe nach Gefahrübergang	34
§ 15 Kaufrecht, Teil 5: Gewährleistung, Verjährung	40
§ 16 Kaufrecht, Teil 6: Gewährleistung, Konkurrenz zu anderen Rechtsbehelfen.....	41
§ 17 Kaufrecht, Teil 7: Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB)	44
§ 18 Kaufrecht, Teil 8: Sonstiger Verbraucherschutz im Kaufrecht.....	47
§ 19 Tausch und Schenkung	50
§ 20 Mietrecht (Problemübersicht)	52
§ 21 Werkvertrag und Werklieferungsvertrag	57
§ 23 Maklervertrag, Partnervermittlung (§ 652 ff BGB)	63
§ 24 Auslobung, Preisausschreiben und Gewinnmitteilungen.....	63
§ 25 Auftrag und entgeltliche Geschäftsbesorgung (§§ 662 ff BGB).....	64

Die gesamte zitierte **Rechtsprechung** (Volltext!) steht auf der **Homepage** des Lehrstuhls www.stephan-lorenz.de zur Verfügung.

1. Abschnitt: Allgemeines Leistungsstörungenrecht

§ 1 Überblick über das allgemeine Leistungsstörungenrecht

- A. Die Pflichtverletzung als zentraler Haftungstatbestand
 - I. Systematik des Leistungsstörungenrechts
 - 1. § 280 BGB als zentrale Anspruchsgrundlage
 - 2. Anknüpfung des Gewährleistungsrechts an das Allgemeine Leistungsstörungenrecht
 - II. Begriff der Pflichtverletzung
 - 1. Leistungsbezogene Pflichten
 - a) Ausbleiben der Leistung
 - b) Verspätung der Leistung
 - 2. Leistungsunabhängige Pflichten (Schutz- und Obhutspflichten, § 241 II BGB)
- B. Vertretenmüssen (§ 276 BGB)
 - I. Vorsatz und Fahrlässigkeit
 - II. Übernahme von Garantien und Beschaffungsrisiken
 - III. Beweislast bei Pflichtverletzung (§ 280 I 2, 619a, § 311a II 2 BGB)
- C. Rechtsfolgen der Pflichtverletzung
 - I. Vom Vertretenmüssen abhängige Rechtsfolgen
 - 1. Anspruch auf Schadensersatz: § 280 I BGB als zentrale Anspruchsgrundlage
 - 2. Schadensarten
 - a) "Schadensersatz statt der (ganzen) Leistung" (§ 280 III, 281- 283 BGB)
 - b) Schadensersatz "neben der Leistung"
 - (1) Schadensersatz wegen Verspätung der Leistung (§ 280 II, 286 BGB)
 - (2) Sonstiger Schadensersatz
 - c) Aufwendungsersatz (§ 284 BGB)
 - II. Vom Vertretenmüssen unabhängige Rechtsfolgen
 - 1. Rücktrittsrecht wegen nicht oder nicht vertragsgemäß erbrachter Leistung (§§ 323, 326 V BGB)
 - 2. Nacherfüllungsanspruch (§§ 439, 634 BGB)
 - 3. Minderungsrecht (§§ 441 I, 638 BGB)
- D. Folgen für den Prüfungsaufbau im Gutachten (= Klausur)
- E. Nebenpflichtverletzungen
 - I. Systematik: Anknüpfung an den Pflichtverletzungstatbestand (§ 280 BGB)
 - II. "Positive Forderungsverletzung" (§§ 241 II, 280 I, III, 284, 324 BGB)
 - III. "Verschulden bei Vertragsschluß" - *culpa in contrahendo* - (§§ 311 II, III, 241 II, 280 I BGB)
- F. Wegfall der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)

G. Außerordentliche Kündigung von Dauerschuldverhältnissen (§ 314 BGB)

Übungsfälle:

Köhler/Lorenz PdW
SchuldR I

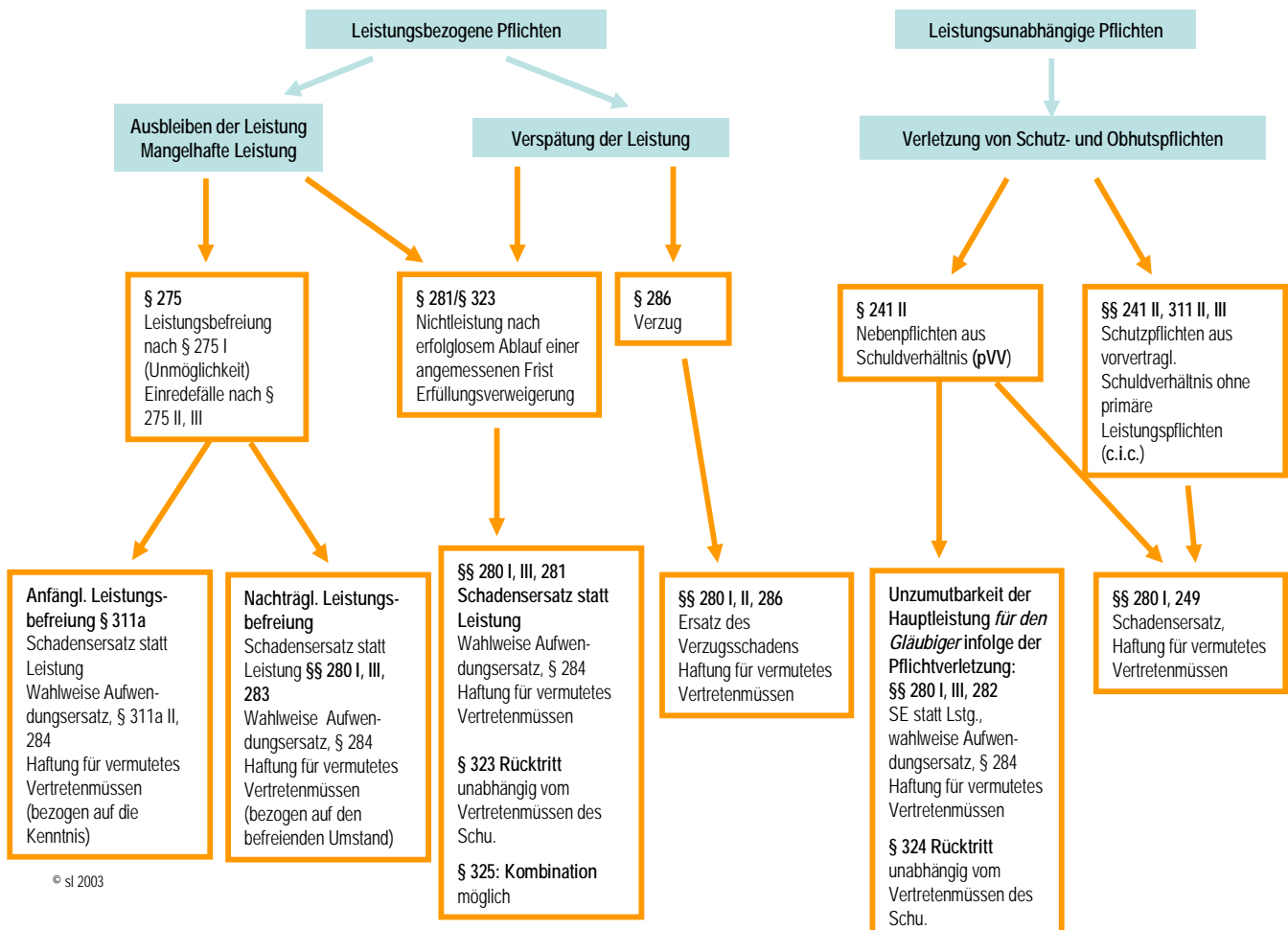
Fälle 33 – 41

Rechtsprechung:

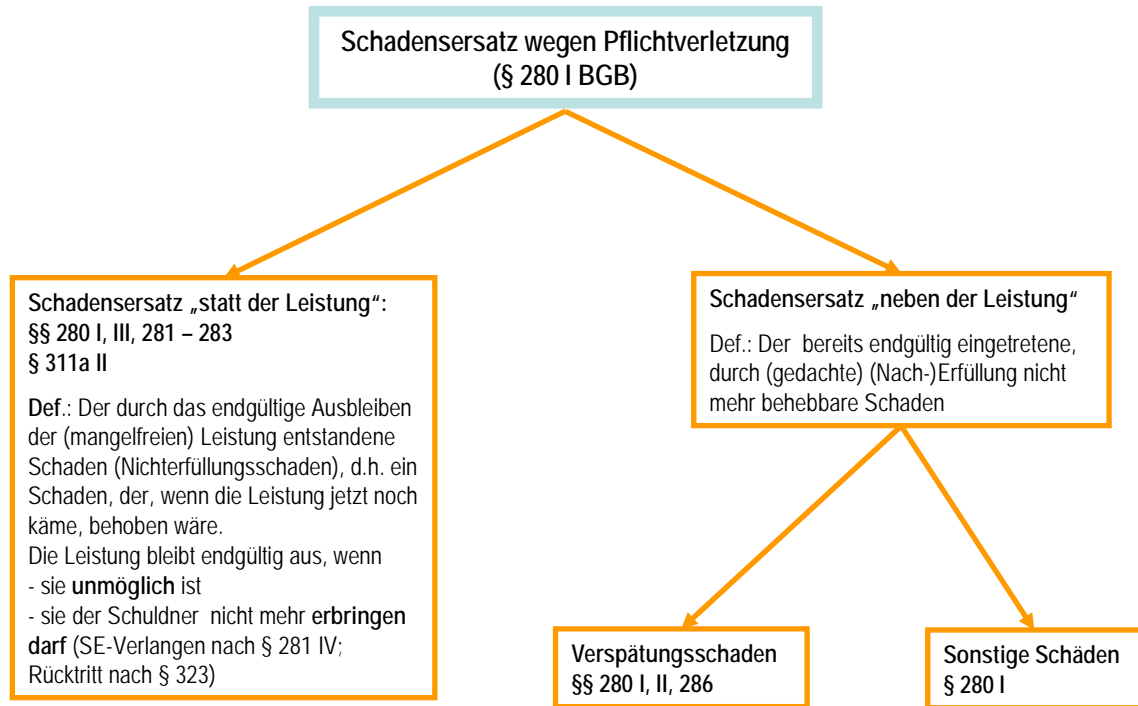
BGH v. 26.1.2005 - VIII ZR 79/04

Widerlegung der Vermutung des Vertretenmüssen nach § 280 I S. 2 BGB n.F. bei Rechtsirrtum

Haftung für Pflichtverletzung (§ 280 BGB)



Schadenskategorien beim Schadensersatz wegen Pflichtverletzung



§ 2 Die Verantwortlichkeit des Schuldners – Vertretenmüssen

- A. Das Verschuldensprinzip und seine Ausnahmen
- B. Verschulden (§ 276 BGB)
 - I. Vorsatz
 - 1. Tatsachen und Rechtswidrigkeit (Vorsatztheorie)
 - 2. Bedingter Vorsatz (dolus eventualis) - bewußte Fahrlässigkeit
 - 3. Fahrlässigkeit (§ 276 II BGB)
 - a) Objektiver Fahrlässigkeitsmaßstab
 - b) Einfache (leichte) Fahrlässigkeit
 - c) Grobe Fahrlässigkeit
 - (1) Schlechthin unentschuldbares Verhalten
 - (2) Abgrenzung zum bedingten Vorsatz
 - (3) Bedeutung
 - (i) Annahmeverzug (§ 300 Abs. 1 BGB)
 - (ii) Gutgläubiger Erwerb (§ 932 Abs. 2 BGB)
 - II. Verschuldensfähigkeit (§§ 276 Abs. 1 S. 2, 827 f BGB)
 - III. Haftungsmilderungen
 - 1. Gesetzliche Haftungsmilderungen
 - a) Ausschluß von einfacher Fahrlässigkeit (zB §§ 300 I, 521, 599, 680, 968 BGB)
 - b) Beschränkung auf die eigenübliche Sorgfalt ("*diligentia quam in suis*")
 - (1) Bedeutung (§ 277 BGB)
 - (2) Anwendungsfälle (zB §§ 346 III 1 Nr. 3, 690, 708, 1359, 1664, 2131 BGB)
 - 2. Vertraglicher Haftungsmilderungen (§ 276 Abs. 2 BGB, § 309 Nr. 7 BGB)
 - IV. Haftungsverschärfungen: Haftung ohne Verschulden
 - 1. Zufallshaftung (zB § 287 S. 2 BGB)
 - 2. Übernahme einer Garantie
 - 3. Übernahme eines Beschaffungsrisikos
 - a) Gattungsschulden
 - b) Stückschulden
 - V. Einstandspflicht für Erfüllungsgehilfen und gesetzl. Vertreter (§ 278 BGB)
 - 1. Zurechnungsnorm
 - 2. Begriff des Erfüllungsgehilfen, Abgrenzung zum Verrichtungsgehilfen (§ 831 BGB)
 - 3. Handlung in Erfüllung einer Pflicht des Schuldners
 - 4. Freizeichnungsmöglichkeit
 - 5. Umfang der Verschuldenszurechnung
 - a) Verschuldensfähigkeit
 - b) Verschuldensmaßstab
 - 6. Eigenhaftung des Schuldners für Auswahl- und Überwachungsver-schulden
 - 7. Haftung für gesetzliche Vertreter
 - 8. Verfassungsmäßig berufene Vertreter - Organverschulden (§ 31 BGB)

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR I	95 - 100
Rechtsprechung:	
BGH v. 26.1.2005 - VIII ZR 79/04	Widerlegung der Vermutung des Vertretenmüssen nach § 280 I S. 2 BGB n.F. bei Rechtsirrtum
BGH v. 10.2.2005 - III ZR 258/04	Begriff des Erfüllungsgehilfen: Abgrenzung vom Handeln "in Erfüllung" einer Verpflichtung und "bei Gelegenheit"; kein Zurücktreten des Mitverschuldens (§ 254 BGB) bei Arglist des Erfüllungsgehilfen

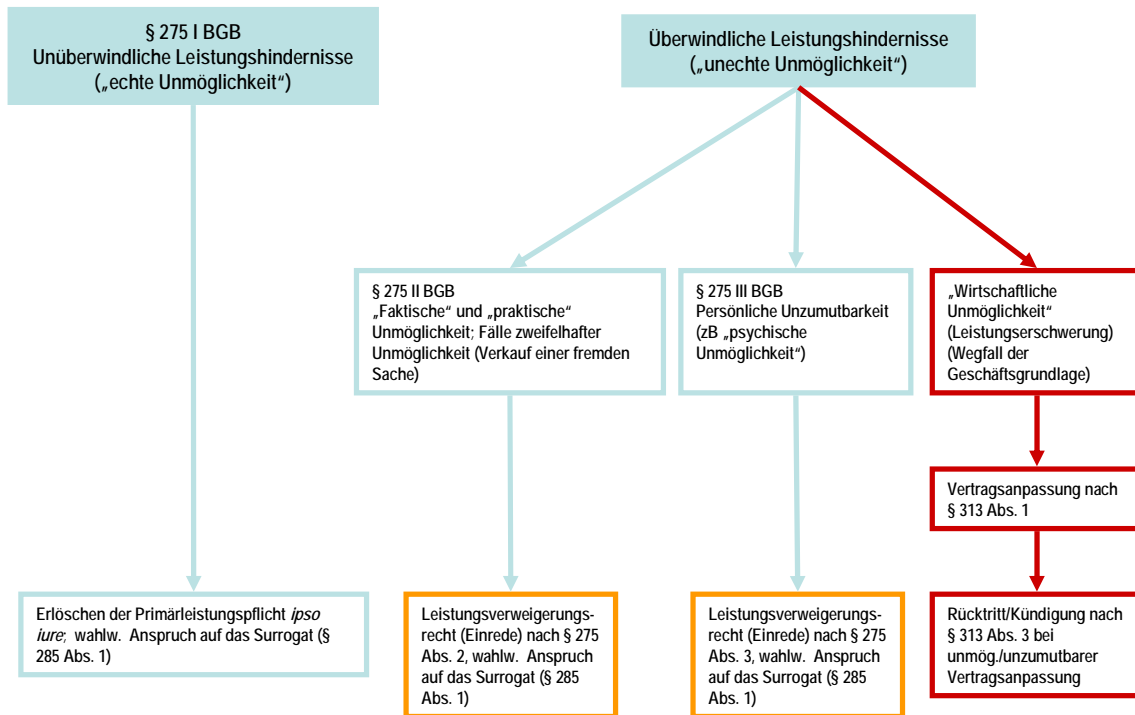
§ 3 Unmöglichkeit der Leistung und gleichgestellte Tatbestände

- A. Aufgabe der Differenzierung des früheren Rechts
- B. Befreiung von der Primärleistungspflicht (§ 275 BGB)
 - I. Erfasste Unmöglichkeitstatbestände
 - 1. "Unechte" Unmöglichkeit (§ 275 II, III BGB), Abgrenzung zur Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)
 - 2. Vorübergehende Unmöglichkeit
 - 3. Teilweise Unmöglichkeit
 - 4. „Qualitative“ Unmöglichkeit
 - II. Verschuldensunabhängige Rechtsfolgen („funktionelles Synallagma“)
 - 1. Befreiung von der Gegenleistungspflicht (§ 326 BGB)
 - 2. Surrogat (§ 285 BGB)
 - 3. Rückforderung erbrachter Gegenleistung nach Rücktrittsfolgenrecht (§§ 326 IV, 346 ff BGB)
 - 4. Rücktrittsrecht (§ 326 V BGB) bei Teilleistung und mangelhafter Leistung (§ 326 I 2), Minderung (§ 441)
 - III. Schadensersatzansprüche
 - 1. Anfängliche subj./obj. Unmöglichkeit (§§ 275 IV, 311a II BGB)
 - a) Pflichtverletzung: Vorvertragliche Pflicht
 - b) Vertretenmüssen
 - c) Verbleibender Raum für eine Garantiehaftung
 - d) Inhalt des Schadensersatzanspruchs: Surrogations- oder Differenztheorie
 - 2. Nachträgliche subj./obj. Unmöglichkeit (§§ 275 IV, 280, 283 BGB)
 - a) Pflichtverletzung
 - b) Vertretenmüssen (§§ 280 I 2, 619a BGB)
 - c) Inhalt des Schadensersatzanspruchs: Surrogations- oder Differenztheorie
 - 3. Die beiderseits zu vertretende Unmöglichkeit

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR I	Fälle 9 – 32, 58 - 66
Rechtsprechung:	
RGZ 84, 125	Unmöglichkeit bei beschränkter Gattungsschuld (Vorratsschuld): Anteilige Befriedigung aller Gläubiger bei unzureichender Größe der Gattung?
BGHZ 141, 179	Keine subj. Unmöglichkeit bei Wiederbeschaffungsmöglichkeit

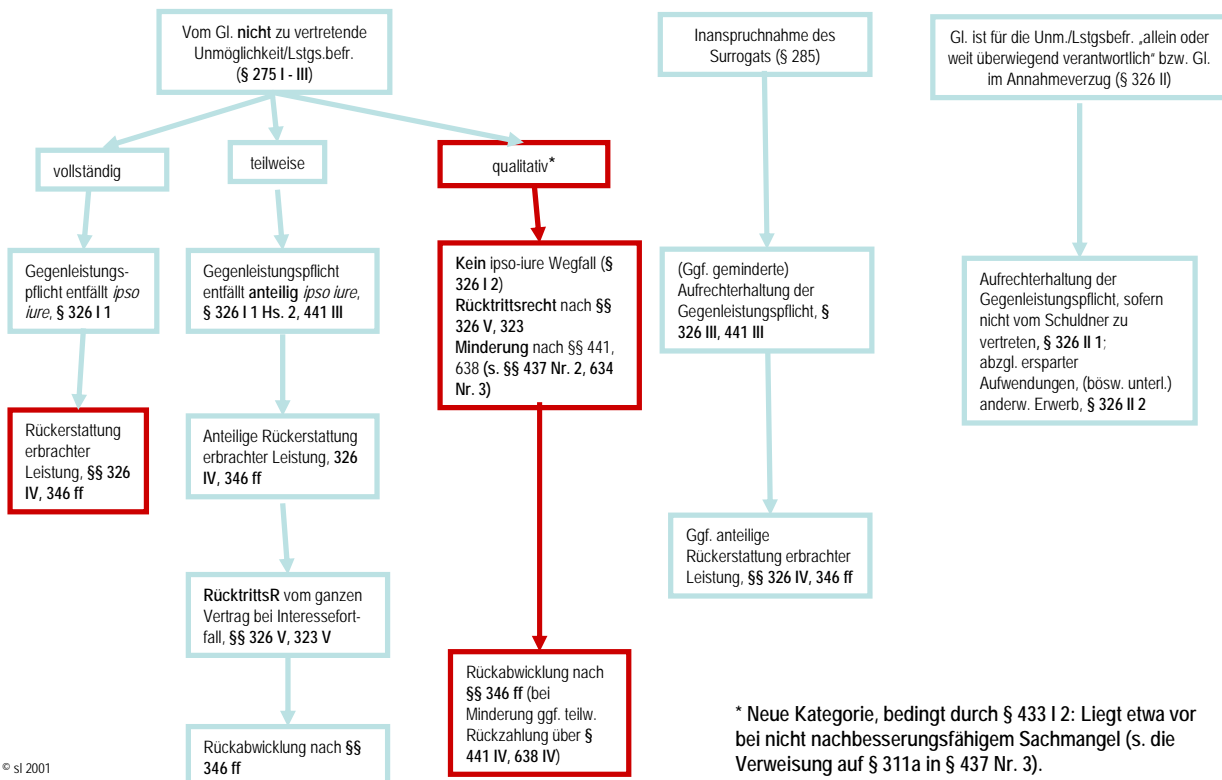
BGH NJW 1994, 515	Einstandspflicht für Gattungsschulden nach § 279 BGB und Wegfall der Geschäftsgrundlage bei Leistungerschwerungen ("Wirtschaftliche Unmöglichkeit")
BGH NJW 1988, 699	Unverhältnismäßige Aufwendungen und Unmöglichkeit - "Modellfall" zu § 275 Abs. 2 BGB n.F.
BGH NJW 2001, 2878	Abgrenzung von Unmöglichkeit und Verzug (Fixgeschäft), Haftung nach § 326 BGB und Entbehrlichkeit der Fristsetzung (Musikproduktionsvertrag)
BGH NJW 2002, 595	Unmöglichkeit und Risikoverteilung beim Dienstvertrag: "Tic Tac Toe" und der Beleuchter oder: "Kollateralschäden des Zickenkriegs"
LG Rottweil NJW 2003, 3139	Rücktritt bei teilweiser Unmöglichkeit – Erfordernis des Interessefortfalls (§ 326 Abs. 5 i.V.m. § 323 BGB)
OLG Karlsruhe ZGS 2004, 477	Gleichstellung von vorübergehender und endgültiger Unmöglichkeit bei Unzumutbarkeit weiteren Abwartens; Haftung wegen anfänglichen Unvermögens nach § 311a II BGB: keine gesetzliche Garantiehaftung
BGH NJW 2003, 3341	Abgrenzung von der Bringschuld zur Gattungsschuld, Erfüllungsort bei Versandhandel, Konkretisierung und Gefahrtragung nach neuem und nach altem Schuldrecht (Unterscheidung zwischen Preis- und Leistungsgefahr)

Leistungshindernisse als Befreiungsgrund von der Primärleistungspflicht



© sl 2003

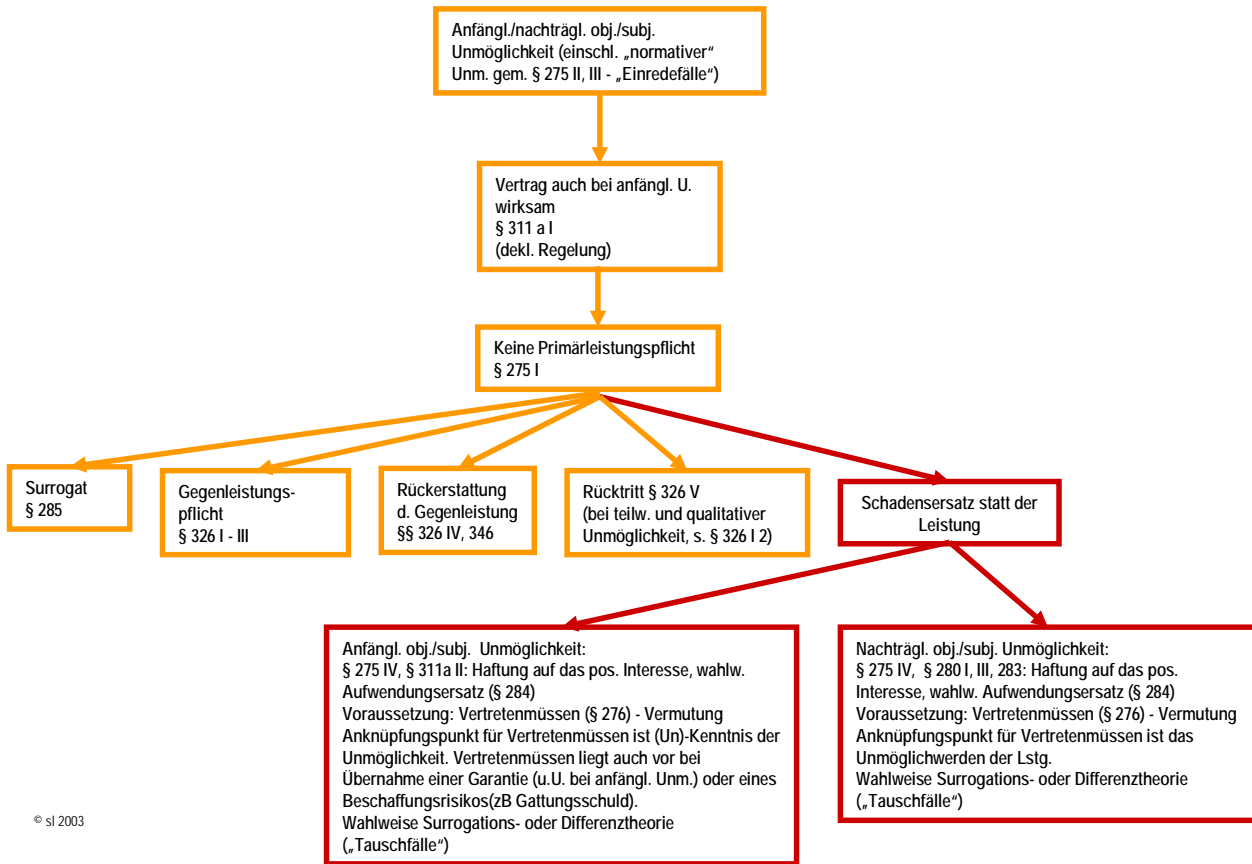
Rechtsfolgen der Leistungsbefreiung nach § 275 (Unmöglichkeit) in Bezug auf die Gegenleistung nach § 326 („funktionelles Synallagma“)



* Neue Kategorie, bedingt durch § 433 I 2: Liegt etwa vor bei nicht nachbesserungsfähigem Sachmangel (s. die Verweisung auf § 311a in § 437 Nr. 3).

© sl 2001

Unmöglichkeit der Leistung



© sl 2003

§ 4 Die Verspätung der (möglichen) Leistung

- A. Systematik
- B. Verschuldens- und verzugsunabhängiges Rücktrittsrecht nach § 323 BGB
 - I. Fälligkeit
 - 1. Grundsatz
 - 2. Rücktritt vor Fälligkeit (§ 323 IV BGB)
 - II. Fristsetzung
 - 1. Inhalt und Funktion
 - 2. Entbehrlichkeit der Fristsetzung
 - III. Fristablauf
 - IV. Rechtsfolgen
 - 1. Fortbestand des Primärleistungsanspruchs nach Ablauf der Frist
 - 2. Rücktrittsrecht
 - 3. Verhältnis zum Schadensersatzanspruch (§ 325 BGB)
 - 4. Situation des Schuldners
- C. Verzug (§ 286 BGB)
 - I. Voraussetzungen des Verzugs
 - 1. Fällige und durchsetzbare Leistungspflicht
 - a) Einrede aus § 214 BGB
 - b) Einrede aus § 320 BGB
 - c) Einrede aus § 273 BGB
 - 2. Mahnung/Mahnungersatz (§ 286 I BGB)
 - a) Charakter, notwendiger Inhalt
 - b) Zeitpunkt
 - c) Bestimmung/Bestimmbarkeit des Leistungszeitpunkts (§ 286 II Nr. 1, 2 BGB)
 - d) Entbehrlichkeit der Mahnung (§ 286 III BGB)
 - e) 30-Tages-Regelung (§ 286 III BGB)
 - 3. Vertretenmüssen (§ 286 IV BGB)
 - a) Eigenständige Bedeutung von § 286 IV BGB
 - b) Zeitpunkt
 - II. Rechtsfolgen
 - 1. Haftung des Schuldners (§ 287 BGB)
 - 2. Verzugszinsen (§ 288 BGB)
 - 3. Verzögerungsschaden (§ 280 I, II BGB)
 - a) Begriff des Verzögerungsschadens
 - b) Verhältnis zum Schadensersatz statt der Leistung
 - III. Beendigung des Verzugs
 - 1. Leistungserbringung
 - 2. Stundung
 - 3. Erlöschen der Forderung
 - 4. Entstehung von Einreden
 - 5. Annahmeverzug des Gläubigers

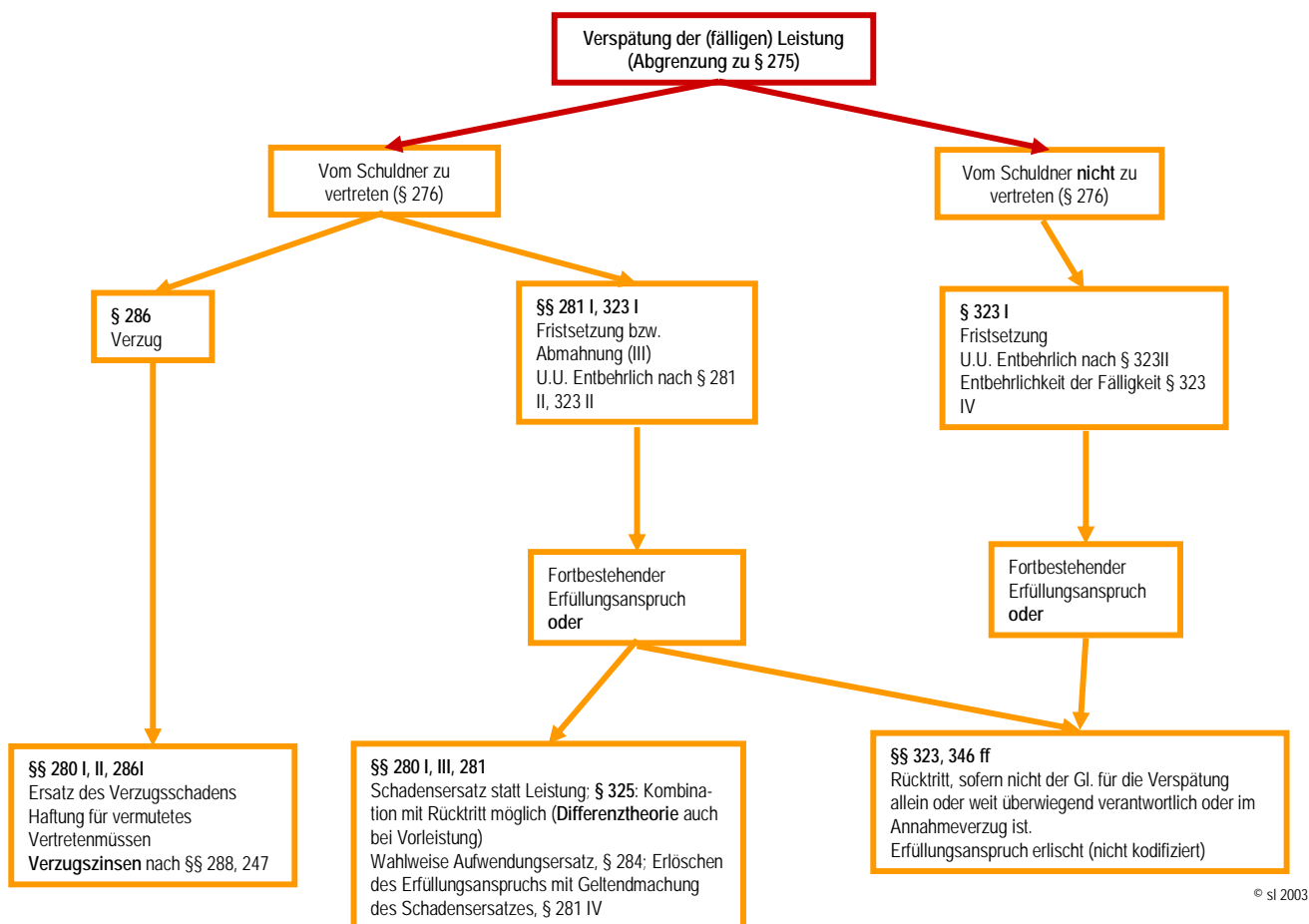
- D. Schadensersatz "statt der Leistung" (§§ 280 I, III, 281 BGB)
 - I. Fristsetzung
 - 1. Voraussetzungen
 - 2. Entbehrlichkeit der Fristsetzung
 - II. Fristablauf, Schicksal des Primärleistungsanspruchs (§ 281 IV BGB)
 - III. Vertretenmüssen: Das Problem des Bezugspunkts
 - IV. Inhalt des Schadensersatzanspruchs (§ 281 I 3 BGB)
 - 1. "Kleiner" Schadensersatz
 - 2. "Großer" Schadensersatz
 - 3. Schadensersatz und Rücktritt (§ 325 BGB)
 - 4. Verhältnis zum Verzugsschaden
 - V. Anspruch auf Aufwendungsersatz (Rentabilitätsvermutung, § 284 BGB)
- E. Gläubigerverzug (§§ 293 ff BGB)
 - I. Voraussetzungen
 - 1. Erfordernis der Mitwirkung des Gläubigers für die Leistungserbringung durch den Schuldner
 - 2. Erfüllbarkeit (§ 271 BGB)
 - 3. Ordnungsgemäßes Angebot
 - a) Tatsächliches Angebot (§ 294 BGB)
 - b) Wörtliches Angebot (§ 295 BGB)
 - c) Entbehrlichkeit des wörtlichen Angebots (§ 296 S. 1 BGB)
 - 4. Nichtannahme durch den Gläubiger, Verweigerung der Mitwirkung
 - a) Irrelevanz des Verschuldens
 - b) Unberechtigte Verweigerung der Zug um Zug geschuldeten Gegenleistung (§ 298, §§ 320, 273 BGB)
 - 5. Kein Ausschluß des Annahmeverzugs
 - a) Leistungsfähigkeit des Schuldners (§ 297 BGB)
 - b) Vorübergehende Annahmeverhinderung (§ 299 BGB)
 - c) Vertretenmüssen durch den Schuldner (§ 242 BGB)
 - II. Rechtsfolgen
 - 1. Keine Befreiung des Schuldners von der Leistungspflicht
 - 2. Haftungsmilderung (§ 300 I BGB)
 - 3. Wegfall der Verzinsungspflicht und der Herausgabe fiktiver Nutzungen (§§ 301 f BGB)
 - 4. Recht zur Besitzaufgabe (§ 303 BGB)
 - 5. Erstattung der Mehraufwendungen (§ 304 BGB)
 - 6. Übergang der Leistungsgefahr bei Gattungsschulden (§§ 243 II, 300 II BGB)
 - 7. Übergang der Preisgefahr (Vergütungsgefahr) bei Unmöglichkeit (§ 326 II Alt. 2 BGB)
 - 8. Hinterlegungs- und Versteigerungsmöglichkeit, freihändiger Verkauf (§§ 372, 383 BGB, § 373 HGB)
 - III. Verhältnis zum Schuldnerverzug: Schadensersatzpflicht des Gläubigers aus dem Gesichtspunkt des Schuldnerverzugs

Übungsfälle:	
---------------------	--

Köhler/Lorenz PdW SchuldR I	Fälle 43 – 57, 84 - 88
Rechtsprechung:	
LG Bonn v. v. 30.10.2003 - 10 O 27/03	Schadensersatz statt der Leistung: Rentabilitätsvermutung und Aufwendungsersatz (Verhältnis zu § 284 BGB): Entbehrlichkeit der Setzung einer Nacherfüllungsfrist bei arglistiger Täuschung durch den Verkäufer; Mangelverdacht als Sachmangel i.S.v. § 434 BGB
OLG Naumburg NJW 2004, 2022	Entbehrlichkeit der Nacherfüllungsfrist bei Erfüllungsverweigerung; Gewährleistung für Sachmängel, die zwischen Vertragsschluß und Gefahrübergang eintreten
OLG Köln ZGS 2003, 392	Sachmängelhaftung beim Kauf von Standardsoftware, Fristsetzungserfordernis für den Rücktritt, inhaltliche Anforderungen an eine Fristsetzung, Voraussetzungen der Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 440 BGB
BGHZ 116, 244	Zurückbehaltungsrecht des Schuldners und Einrede des nichterfüllten Vertrages im Prozeß
BGH NJW-RR 1997, 622	Zeitpunkt der Mahnung (nicht vor Fälligkeit); Entbehrlichkeit der Mahnung bei "Selbstmahnung"
BGH NJW 1999, 3115	Zuvielforderung bei der Mahnung
BGH NJW 1998, 2132	Inhaltliche Anforderungen an die Mahnung; kein Verzug mangels Verschuldens bei notwendiger verweigerter Mitwirkung des Gläubigers
BGH NJW 2001, 2878	Abgrenzung von Unmöglichkeit und Verzug (Fixgeschäft), Haftung nach § 326 BGB und Entbehrlichkeit der Fristsetzung (Musikproduktionsvertrag)
BGH NJW 2002, 2553	Entgangener Spekulationsgewinn als Verzugschaden: Beweiserleichterung des § 252 BGB, (keine) Warnobliegenheit nach § 254 II 1 BGB
BGH NJW 1995, 3381	Verjährungsbeginn nach § 477 BGB a.F. (= § 438 II BGB n.F.) bei Holschuld und Annahmeverzug des Käufers
BGH NJW 2000, 2663	Keine Feststellungsklage auf Bestehen von Annahmeverzug

BGH NJW 2002, 3541	Abgrenzung von Unmöglichkeit und Verspätung der Leistung bei Dauerschuldverhältnissen; Schicksal der Gegenleistung bei Unmöglichkeit; keine Aufrechnung mit einredebehafteter Forderung (§ 390 BGB); (keine) Einrede des nicht-erfüllten Vertrags im Falle des Annahmeverzugs
BGH v. 9.2.2005 - VIII ZR 22/04	Gesetzliche Vertragsübernahme nach § 566 BGB ("Kauf bricht nicht Miete"): Fortbestand des Verzugs bei Veräußerung der Mietsache, Haftung des Erwerbers für nach dem Erwerb eingetretene Verzugschäden

Rechtsfolgen der Verspätung der Leistung



§ 5 Schlechtleistung und Verletzung von nicht leistungsbezogenen Nebenpflichten

- A. Kodifikation des bisherigen Rechts
 - I. Schutzzweck
 - II. Haftung für Hilfspersonen
- B. Pflichtenmaßstab: Schutz- und Obhutspflichten (§ 241 II BGB)
- C. Rechtsfolgen der Pflichtverletzung
 - I. (Einfacher) Schadensersatz (§ 280 I BGB, Integritätsinteresse)
 - II. Schadensersatz statt der Leistung (§ 282 BGB)
 - III. Rücktrittsrecht (§ 324 BGB), Verhältnis zum Schadensersatz
- D. Vertretenmüssen, Maßstab
- E. Folgen der Vereinheitlichung im Besonderen Schuldrecht: Das Problem der Mangel-
folgeschäden (Schlechtleistung)
- F. Schlechtleistung in anderen Schuldverhältnissen ohne gesetzliche Gewährleistungs-
regeln

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR I	Fälle 67 – 73
Rechtsprechung:	
BGHZ 93, 23 ff	Haftung aus pVV: Haftungsmaßstab bei Verletzung einer Schutzpflicht ("Kartoffelpülpe-Fall)

§ 6 Die Verletzung vorvertraglicher Pflichten (Verschulden bei Vertragsschluß - culpa in contrahendo)

- A. Historische Entwicklung
 - I. Entdeckung durch R. v. Ihering
 - II. Schwächen des Haftungsrechts
 - 1. Zurechnung von Gehilfenverhalten
 - 2. Verjährung
 - 3. Beweislast beim Vertretenmüssen
 - 4. Ersatzfähigkeit primärer Vermögensschäden
 - III. Kodifizierung durch das Schuldrechtsmodernisierungsg 2002
- B. Vorvertragliche Sonderverbindung (§ 311 II, III BGB)
 - I. Abgrenzung zum "Jedermann-Verhältnis"
 - II. Aufnahme von Vertragsverhandlungen (§ 311 II Nr. 1 BGB)
 - III. Anbahnung eines Vertrages (§ 311 II Nr. 2 BGB)
 - IV. "Ähnliche geschäftliche Kontakte" (§ 311 II Nr. 3 BGB)
- C. Parteien
 - I. Minderjährige
 - II. Haftung Dritter (§ 311 III BGB)
 - 1. Inanspruchnahme besonderen Vertrauens
 - 2. Wirtschaftliches Eigeninteresse
 - III. Schutz Dritter
- D. Pflichtenmaßstab (§ 241 II BGB), Fallgruppen
 - I. Geschützte Rechtsgüter
 - II. Allgemeine Schutzpflichten ("Deliktsähnliche" Fälle)
 - III. Haftung für nicht zustandegekommene/unwirksame Verträge
 - IV. Schutz vor "unerwünschten Verträgen"
- E. Rechtsfolgen
 - I. Differenzhypothese (§ 249 I BGB)
 - II. Verletzung von Schutzpflichten
 - III. Nicht zustandegekommene/unwirksame Verträge
 - IV. Unerwünschte Verträge, insbes. Vertragsaufhebung
- F. Konkurrenzprobleme
 - I. c.i.c. und Irrtumsanfechtung ("fahrlässige Täuschung")

II. c.i.c. und Gewährleistungsrecht

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR I	Fälle 74 – 83
Rechtsprechung:	
RGZ 78, 239	Linoleumrollenfall
RGZ 104,265	Haftung aus c.i.c. bei Nichtzustandekommen eines Vertrages wegen Totaldissenses ("Weinsteinsäure-Fall")
BGHZ 60, 319	Haftung für fahrlässige Falschangaben über mangelbegründende Eigenschaften, Konkurrenz §§ 459 ff BGB a.F. (Sachmängelgewährleistung) zur c.i.c. ("Seegrundstück-Fall")
BGHZ 66, 51	Gemüseblattfall (Sorgfaltspflichten in der Vertragsanbahnung mit Schutzwirkung für Dritte)
BGH NJW 1990, 1658	Haftung für fahrlässige Falschangaben über den Kaufgegenstand beim Unternehmenskauf (Bierumsatz einer Gaststätte), Konkurrenz der §§ 459 ff BGB a.F. (Sachmängelgewährleistung) zur c.i.c.
BGH NJW 1996, 1884	Treuwidriger Abbruch von Vertragsverhandlungen bei formgebundenem Vertrag
BGH NJW 1997, 1233	Eigenhaftung des Vertreters/ Verhandlungsgehilfen aus c.i.c.
BGH NJW 1998, 2900 f	Schadensersatz aus c.i.c. bei Abschluß eines ungünstigen Vertrags
BGH NJW 1998, 2900	Schadensersatz aus c.i.c. auf das Erfüllungsinteresse aus einem nicht abgeschlossenen Vertrag
BGH NJW 1999,1404	Haftung für fahrlässige Falschangaben über den Umsatz eines verkauften Unternehmens, Konkurrenz §§ 459 ff BGB a.F. (Sachmängelgewährleistung) und c.i.c.
BGH NJW 2000, 1254	Vertragsaufhebung aus c.i.c. bei schuldhaften positiven Falschangaben über den Wert der Kaufsache (Sammlermünzen)
BGH NJW 2000, 3642	Eigenhaftung des Maklers für Falschangaben; Haftungsausfüllung
BGH NJW 2001, 284	Wiederkaufsrecht zum Verkehrswert und Aufklärungspflicht des Käufers über den Wert des verkauften Gegenstands: Haftung aus culpa in contrahendo bei erkannter Fehleinschätzung aufgrund eines besonderen Treueverhältnisses

BGH NJW 2001, 360	Auskunfts- und Testathaftung gegenüber Dritten: Haftung des Wirtschaftsprüfers gegenüber geprellten Anlegern eines Kapitalanlagemodells aus culpa in contrahendo; Abgrenzung zur bürgerlich-rechtlichen Prospekthaftung
BGH NJW 2001, 436	Bürgerlich-rechtliche Prospekthaftung (Bauträgermodell), Vertragsfreistellung im Wege des Schadensersatzes für culpa in contrahendo, Erfordernis des Vermögensschadens
BGH NJW 2001, 962 ff	Haftung aus culpa in contrahendo: Schutzzweck vorvertraglicher Aufklärungspflichten
BGH NJW 2001, 1065	Haftung aus culpa in contrahendo wegen Nichtaufklärung über Provisionszahlung an den Verhandlungsgehilfen des Vertragspartners ("Schmiergeldzahlung")
BGH NJW 2001, 2716	Haftung des scheinbaren Vertragspartners aus culpa in contrahendo, Haftungsausfüllung
BGH NJW 2002, 1335	Haftung eines Dritten aus culpa in contrahendo (Fallgruppe des wirtschaftlichen Eigeninteresses); Bedeutung des Mitverschuldenseinwands
BGH NJW 2002, 2774	Verhältnis von Drohungsanfechtung (§ 123 BGB) und Sittenwidrigkeit (§ 138 BGB); Anspruch auf Vertragsaufhebung wegen Drohung aus culpa in contrahendo (jetzt: §§ 280 I, 311 II, 241 II, 249 S. 1 BGB); Rechtswidrigkeit der Drohung
BGH NJW-RR 2003, 1037	Verschulden bei Vertragsschluß: Haftung Dritter aus c.i.c. und Einbeziehung Dritter in den Schutzbereich des vorvertraglichen Pflichtenverhältnisses (§ 311 Abs. 3 BGB); Haftungsausfüllende Kausalität und Schutzzweck der verletzten Pflicht bei Beratungsfehlern
BGH NJW 2003, 2824	Bedeutung der Bezeichnung „fabrikneu“ beim Kauf eines Kfz – konkludente Beschaffenheitsvereinbarung, Aufklärungspflichten des Verkäufers bei bevorstehendem Modellwechsel, Haftung aus culpa in contrahendo
BGH NJW 2004, 2301	Umfang von Aufklärungspflichten des Verkäufers; Haftung für selbständige und unselbständige Beratungspflichten des Verkäufers
BGH v. 26.1.2005 - VIII ZR 175/04	Eigenhaftung des Stellvertreters ("Sachwalterhaftung") aus culpa in contrahendo (§§ 280 I, 311 II, III, 241 II BGB)
OLG Bamberg NJW-RR 1997, 694	Schutz vor unerwünschten Verträgen: "Überrumpelung" beim Vertragsschluß als c.i.c.
OLG Stuttgart NJW 1999, 3640	Vorvertragliche Aufklärungspflicht und Anspruch auf Vertragsaufhebung aus culpa in contrahendo (Verbindung zur Scientology-Organisation)

§ 7 Störung der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB) und Kündigung von Dauerschuldverhältnissen (§ 314 BGB)

- A. Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)
 - I. Anwendbarkeit
 - 1. Vorrang des Allgemeinen Leistungsstörungsrechts
 - 2. Spezialgesetzliche Regelungen
 - II. Begriff der Geschäftsgrundlage
 - 1. Erkennbares Ausgehen zumindest einer Partei von einem Umstand
 - 2. Subjektive und objektive Geschäftsgrundlage
 - 3. Grundlage des Vertragsentschlusses
 - 4. Keine anderweitige gesetzliche Risikozuweisung
 - III. Wegfall Geschäftsgrundlage (§ 313 I BGB)
 - IV. Fehlen der Geschäftsgrundlage
 - V. Unzumutbarkeit des Festhaltens am Vertrag
 - VI. Rechtsfolgen
 - 1. Vertragsanpassung
 - a) Schuldrechtlicher Anspruch
 - b) Prozessuale Konsequenzen: Direkte Leistungsklage möglich
 - 2. Rücktrittsrecht
 - a) Verweis auf §§ 346 ff BGB
 - b) Privilegierung nach § 346 III Nr. 3 BGB für beide Parteien
- B. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen aus wichtigem Grund (§ 314 BGB)
 - I. Vorrangige Spezialregelungen, Auffangtatbestand
 - II. Voraussetzungen
 - 1. Wichtiger Grund
 - 2. Interessenabwägung
 - 3. Abmahnung
 - 4. Ausschußfrist
 - III. Rechtsfolgen

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR I	Fälle 7, 18, 102
Rechtsprechung:	

BGHZ 109, 139	Wandelung eines Leasingvertrages; Geschäftsgrundlage
BGH NJW 1981, 1551	(Keine) Vertragsanpassung/Vertragsanfechtung wegen eines "Kalkulationsirrtums" bei offengelegter Kalkulationsgrundlage, Kalkulationsgrundlage als Geschäftsgrundlage des Vertrags?
BGH NJW 1994, 515	Einstandspflicht für Gattungsschulden nach § 279 BGB und Wegfall der Geschäftsgrundlage bei Leistungerschwerungen ("Wirtschaftliche Unmöglichkeit", s. auch RGZ 57, 116 sowie RGZ 99, 1 ff)
BGH v. 24.10.2003 - V ZR 24/03	Unmöglichkeit, Geschäftsgrundlage, dolopetit-Einwand und Saldotheorie

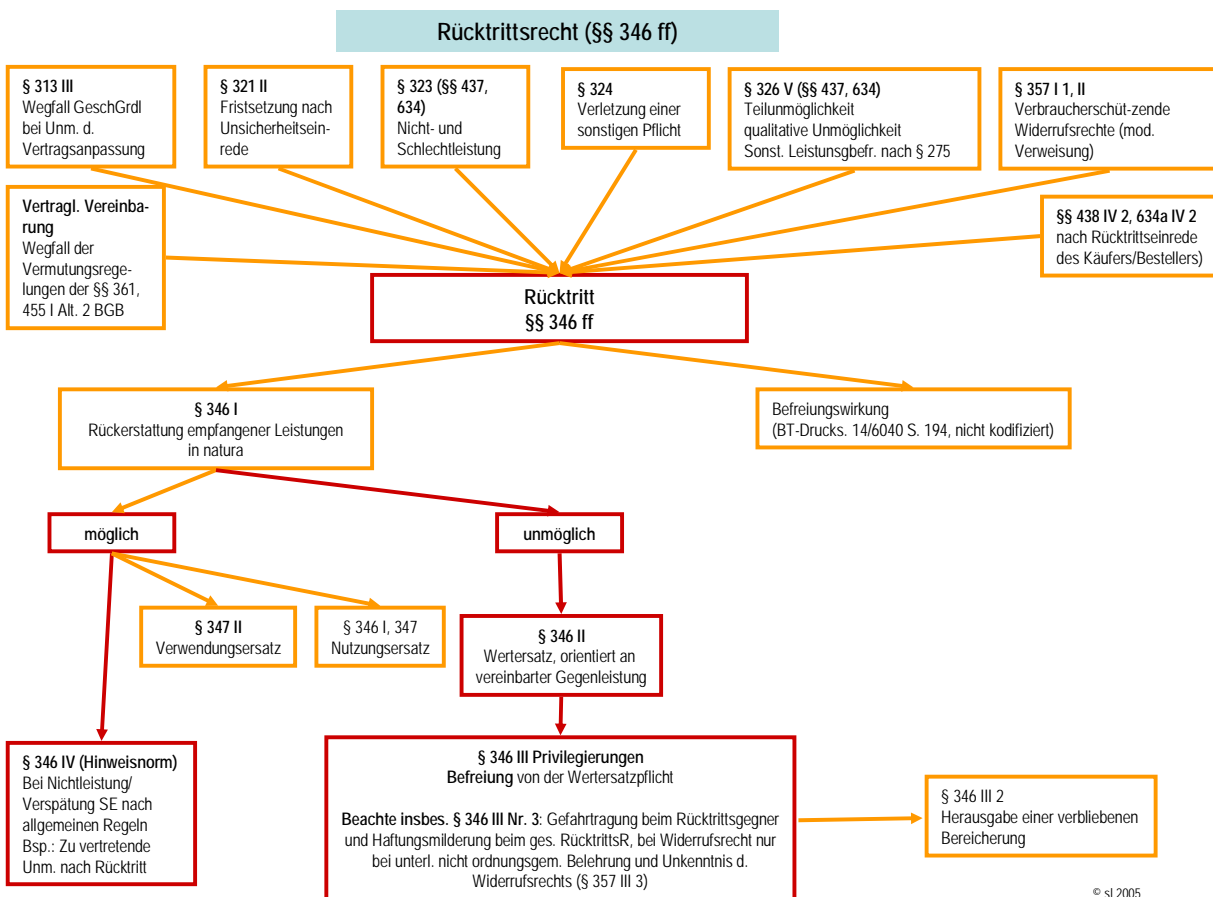
§ 8 Rücktritts(folgen)recht und Widerrufs(folgen)recht (§§ 346 ff BGB)

- A. Bedeutung des Regelungskomplexes
 - I. Vertragliche Rücktrittsrechte
 - II. Gesetzliche Rücktrittsrechte
 - 1. Rücktrittsrecht als zentraler verschuldensunabhängiger Vertragslösungsstatbestand im Leistungsstörungsrecht (§§ 323, 324, 326 V BGB)
 - 2. Auffangtatbestand bei Geschäftsgrundlagenstörungen (§ 313 III BGB)
 - 3. Fristsetzung nach Unsicherheitseinrede (§ 321 BGB)
 - 4. Rechtsbehelf bei Sach- und Rechtsmängeln im Kaufrecht (§§ 437 Nr. 2, 440, 323, 326 V BGB) und Werkvertragsrecht (§§ 634 Nr. 3, 323, 326 V BGB)
 - 5. Zahlungsverzug im Verbraucherkreditvertrag (§ 503 II BGB)
 - III. (Modifizierende) Verweisungen auf Rücktrittsregeln
 - 1. Rückerstattung erbrachter Leistungen bei Wegfall der Primärleistungspflicht (§ 326 IV BGB)
 - 2. Rückgewähr erbrachter Teilleistungen bei Schadensersatz anstelle der Leistung (§ 281 V BGB)
 - 3. Verbraucherschützende Widerrufsrechte (§ 357 I BGB)
 - 4. Rückgewähr der mangelhaften Kaufsache/des mangelhaften Werks nach Ersatzlieferung (§§ 439 IV, 635 IV BGB)
 - 5. Rückerstattung zuviel gezahlten Kaufpreises nach Minderung (§§ 441 IV, 638 IV BGB)
- B. Ausübung des Rücktrittsrechts
 - I. Rücktrittserklärung (§ 349 BGB)
 - II. Fristsetzung des Rücktrittsgegners (§ 350 BGB)
- C. Rücktrittsfolgen
 - I. Befreiungswirkung
 - II. Rückerstattung empfangener Leistungen
 - III. Nutzungsersatz
 - IV. Verwendungsersatz
- D. Rücktritt und Wertersatz: Gefahrtragung
 - I. Verlagerung der Gefahrtragungsregelungen in die Wertersatzpflicht (§ 346 II BGB)
 - II. Privilegierungen (§ 346 III BGB)
 - III. Haftung nach Ausübung des Rücktrittsrechts (§§ 346 IV, 280 ff BGB)
 - IV. Haftung bei Kenntnis der Rücktrittsvoraussetzungen
- E. Abweichungen bei den Folgen Verbraucherschützender Widerrufsrechte (§ 357 BGB)
 - I. Abweichende "Vorgaben" durch die Voraussetzungen des Lösungsrechts
 - II. Konsequenzen für die Widerrufsfolgen

III. Die Widerrufsfolgen im Einzelnen

1. Verweisung auf das Rücktrittsrecht
2. "Schlechterstellung" des Verbrauchers
 - a) Verschuldensunabhängige Wertersatzpflicht des Verbrauchers bei Verschlechterung/Untergang, eingeschränkte Privilegierung des Verbraucher
 - b) Wertersatz für die durch den bestimmungsgemäßen Gebrauch herbeigeführte Verschlechterung des Vertragsgegenstandes
 - c) Rücksendekosten

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR I	Fälle 121 - 140



§ 9 Beteiligung Dritter: Vertrag zugunsten Dritter und Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte

- A. Vertrag zugunsten Dritter, §§ 328 ff BGB
- I. Grundlagen
 1. Abgrenzung zur Stellvertretung
 2. Die Beteiligten und ihre Rechtsverhältnisse
 - II. Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter; Abgrenzung zur Erfüllungsübernahme
 - III. Rechtsstellung des Dritten beim echten Vertrag zugunsten Dritter
 1. Direktes Forderungsrecht
 2. Einwendungserhalt
 - IV. Rechtsstellung des Versprechensempfängers
- B. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte
- I. Funktion und dogmatische Grundlage
 - II. Schadenshäufung und Schadensverlagerung: Abgrenzung zur Drittschadensliquidation
 - III. Voraussetzungen des Drittschutzes
 - IV. Rechtsfolge
 - V. Vorverlagerung in das Vertragsanbahnungsverhältnis (§ 311 III BGB)

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR I	Fälle 89 – 94, 108 – 114
Rechtsprechung:	
BGHZ 93, 271	Vertrag des Reiseveranstalters mit der Fluggesellschaft als Vertrag zug. des Reisenden, Verzicht auf Einwendungserhalt nach § 334 BGB
BGHZ 66, 51	"Gemüseblattfall" (Sorgfaltspflichten in der Vertragsanbahnung mit Schutzwirkung für Dritte)
BGH JZ 1962, 570	Erstreckung eines Haftungsausschlusses auf Dritte ("Wachmann"-Fall)
BGHZ 127, 378 = NJW1995, 392 ff und BGH NJW1998, 1059	Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte, Einwand des Mitverschulden des Vertragspartners (Haftung des Sachverständigen bei vom Verkäufer arglistig herbeigeführter Unrichtigkeit eines Wertgutachtens)
BGH NJW 1995, 1282 = BGHZ 128, 371 ff	Verzugsschaden bei Zession; Drittschadensliquidation

BGHZ 33, 247 = JZ 1961 m. Anm. Lorenz	Einwand des Mitverschuldens des Vertragspartners beim Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte
BGHZ 133, 36	Abgrenzung von Drittschadensliquidation und Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte bei falscher Bankauskunft
BGHZ 133, 168	Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte und Schutzbedürftigkeit des Dritten ("Nitrierofen-Fall")
BGH NJW 1993, 655	Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte und Drittschadensliquidation
BGH NJW 2002, 3625	Gutachtervertrag als Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte - Voraussetzungen und Kausalitätserfordernis bei der Haftung
BGH NJW 2004, 767	Schenkung von Todes wegen und Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall: Rechtsgrund im Valutaverhältnis, Anfechtung der Schenkung wegen Willensmängeln
BGH NJW 2004, 3035	Haftung eines Wertgutachters aus Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte und aus § 826 BGB
BGH NJW 2004, 3420	Haftung eines Wirtschaftsprüfers gegenüber Anlegern aus Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte, Verhältnis zur Prospekthaftung, konkurrierende Verjährung
BGH v. 18.1.2005 - X ZR 264/02	Vertrag zugunsten Dritter (§ 328 BGB) und Verfügungsberechtigung bei Anlegung eines Sparkontos auf den Namen eines Dritten

§ 10 Der Inhalt von Schadensersatzansprüchen (Schadensersatzrecht)

- A. Grundsätze
 - I. Unterscheidung Haftungsbegründung/Haftungsausfüllung
 - II. Totalreparation
 - III. Naturalherstellung (Restitution)
 - IV. Wertersatz (Kompensation)
 - V. Immaterielle Schäden
 - VI. Mitverschulden
 - 1. Mitverschulden bei der Schadensbegründung, § 254 Abs. 1 BGB
 - 2. Verstoß gegen die Schadensminderungspflicht, § 254 Abs. 2 S. 1 BGB
 - 3. Zurechnung des Mitverschuldens Dritter
- B. Haftungsausfüllende Kausalität
 - I. Differenzhypothese (§ 249 BGB)
 - II. Einschränkungen (normative Korrekturen)
 - 1. Vorteilsausgleichung
 - a) Voraussetzungen
 - b) Durchführung
 - c) Fallgruppen
 - 2. Adäquanztheorie
 - 3. Schutzbereich der Norm, Rechtswidrigkeitszusammenhang
 - a) hypothetische Kausalität
 - b) Berufung auf rechtmäßiges Alternativverhalten
 - c) Vorsorgeaufwendungen
- C. Drittschadensliquidation
 - I. Grundsatz: Das Gläubigerinteresse
 - II. Zufällige Schadensverlagerung, Abgrenzung vom Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte
 - III. Fallgruppen
 - 1. Obligatorische Gefahrenentlastung
 - 2. Obhutsfälle
 - 3. Mittelbare Stellvertretung/Treuhand
 - 4. Umfang des Schadensersatzes

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR I	Fälle 182 - 211

Rechtsprechung:	
BGH NJW 1968, 2287	Haftungsausfüllende Kausalität und Schutzzweck der Norm
BGHZ 97, 14	Anspruch auf Ersatz fiktiver Operationskosten?
BGH NJW 1991, 2340	Besuchskosten naher Angehöriger als Vermögensschaden des Verletzten?
BGH NJW 1993, 3321	Integritätsinteresse und Wertersatz: Vorrang der Naturalrestitution
BGHZ 115, 364	Restitution und Kompensation: Naturalrestitution durch Ersatzbeschaffung bei Beschädigung von KfZ
BGH NJW 2000, 800	Ersetzungsbefugnis des Geschädigten nach § 249 S. 2 BGB und Schadensminderungspflicht
BGH NJW 2000, 1782	"Kind als Schaden", Ausrichtung des vertraglichen Schadensersatzes am Schutzzweck des Vertrages
BGH NJW 2001, 1274	Differenzhypothese und " normativer" Schadensbegriff (Vorteilsausgleichung)
BGH NJW 2001, 2250	Grundsatz der Naturalrestitution: Anspruch auf Ersatz der Reparaturkosten nach § 249 S. 2 BGB bei Veräußerung des beschädigten Gegenstands unter Abtretung von Ersatzansprüchen (Änderung der Rspr.)
BGH NJW 2002, 504	Haftung des Erstschädigers für Dauerschaden durch Zweitschädigung, Haftung des Zweitschädigers bei vorgeschädigtem Opfer (Haftungsausfüllende Kausalität und Zurechnungszusammenhang)
BGH NJW 2002, 2553	Entgangener Spekulationsgewinn als Verzugschaden: Beweiserleichterung des § 252 BGB, (keine) Warnobliegenheit nach § 254 II 1 BGB
BGH NJW 2002, 2636	"Kind als Schaden": Haftung des Arztes für den Unterhaltsaufwand bei Vereitelung eines indizierten Schwangerschaftsabbruchs; Unterhaltschaden und Schutzzweck der ärztlichen Diagnosepflicht bei medizinischer Indikation
BGH NJW 2004, 1943	Wirtschaftlicher Totalschaden, Ersatzbeschaffung und Ersatzfähigkeit der Umsatzsteuer nach neuem Schadensrecht: Abgrenzung von § 249 BGB und § 251 BGB
BGH NJW 2005, 51	Schadensersatz in Geld nach § 249 S. 2 BGB: Erforderlichkeitsgrenze; Abgrenzung Leistung an Erfüllung statt (Ersetzungsbefugnis) und Forderungskauf
BGH v. 15.2.2005 - VI ZR 70/04	Naturalrestitution und Wertinteresse; Bereicherungsverbot im Schadensrecht: Kein Ersatz fiktiver Reparaturkosten über dem Wiederbeschaffungswert eines Kfz bei nicht fachgerechter Reparatur

2. Abschnitt: Vertragliche Schuldverhältnisse, Gewährleistung

§ 11 Kaufrecht, Teil 1: Grundlagen

- A. Hintergrund der Neuregelung des Kaufrechts zum 1.1.2002
 - I. Umsetzung der Verbrauchsgüterkaufsrichtlinie
 - 1. Die Richtlinie als „Modell“ für das gesamte Kaufrecht
 - 2. Richtlinienkonforme und richtlinienorientierte Auslegung
 - 3. Aktuelle Probleme der Richtlinienkonformität
 - a) Fristsetzungserfordernis
 - b) Nutzungersatz bei Nacherfüllung
 - c) Rücktritt/Minderung bei erfolgreicher Nacherfüllung
 - d) Nacherfüllung beim Stückkauf
 - e) Verweigerung beider Nacherfüllungsalternativen
 - II. Systematik der gesetzlichen Regelung
 - 1. Allgemeine Regeln (§§ 433 ff BGB)
 - 2. Sonderregeln über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB)
 - 3. Handelskauf (§ 373 ff HGB)
- B. Gegenstand des Kaufvertrags (§ 433 BGB)
 - I. Sachen (§ 433 BGB)
 - II. Rechte (§ 453 I BGB)
 - III. „Sonstige Gegenstände“ (§ 453 I BGB)
- C. Stück- und Gattungskauf
 - I. Weitgehende gesetzliche Gleichstellung
 - II. Fortbestehende Relevanz der Unterscheidung
- D. Die Pflichten des Verkäufers
 - I. Hauptleistungspflichten bei Verkauf von Sachen
 - 1. Eigentumsverschaffung (§ 433 I S. 1 BGB)
 - 2. Besitzverschaffung (§ 433 I S. 1 BGB)
 - 3. Pflicht zur sachmangelfreien Leistung (§§ 433 I S. 2, 434 BGB)
 - 4. Pflicht zur rechtmangelfreien Leistung (§§ 434 I S. 2, 435 f BGB)
 - a) Absolute, insbesondere dingliche Rechte
 - b) Obligatorische Rechte
 - c) Öffentlich-rechtliche Beschränkungen
 - d) Löschung von Buchrechten (§ 435 S. 2 BGB)
 - 5. Zeit und Ort der Leistung
 - II. Hauptleistungspflichten bei Verkauf von Rechten
 - 1. Abgrenzung Sach- und Rechtskauf
 - 2. Übertragungsformen
 - 3. Veritätshaftung
 - 4. Bonitätshaftung?
 - III. Nebenpflichten des Verkäufers
 - 1. Kosten der Übergabe (§ 448 I BGB)
 - 2. Übernahme einer Montageverpflichtung (s. § 434 II S. 1 BGB)
 - 3. Weitere Nebenpflichten aus § 242 BGB/ergänzender Vertragsausle-

gung

E. Die Pflichten des Käufers

I. Hauptpflichten

1. Kaufpreiszahlung
2. Inzahlungsgabe als Ausübung einer Ersetzungsbefugnis

II. Nebenpflichten

1. Abnahme
2. Kosten von Abnahme/Versendung (§ 448 I BGB)
3. Kosten der Eintragung (§ 448 II BGB)

F. Sicherung des Verkäufers durch Eigentumsvorbehalt (§ 449 BGB)

I. Dingliche Rechtslage (§ 449 I BGB)

II. Schuldrechtliche Rechtslage

1. Besitzrecht des Käufers (§ 986 BGB)
2. Rücktrittserfordernis (§ 449 II BGB)
3. Rücktrittsvoraussetzungen
4. Erhaltung des Rücktrittsrechts nach Verjährung (§ 216 II S. 2 BGB)

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 1 – 5, 76 - 84
Rechtsprechung:	
BGHZ 138, 195	Abgrenzung von Rechts- und Sachkauf beim Kauf von GmbH-Anteilen (Unternehmenskauf), Heilung eines formnichtigen Vertrags bei aufsch. Bedingung
BGHZ 110, 196	Rechtsmangel und Kenntnis des Mangels, Rolle des Mitverschuldens ("Boris Becker Superstar")
BGH NJW 2002, 1042	Abgrenzung Sachkauf und Unternehmenskauf beim Kauf von Sachgesamtheiten ("asset-deal"); vorvertragliche Aufklärungspflichten beim Unternehmenskauf

§ 12 Kaufrecht, Teil 2: Gefahrtragung beim Kauf

- A. Begriffe
 - I. Leistungsgefahr (Sachgefahr)
 - II. Gegenleistungsgefahr (Preisgefahr)
 - III. Allgemeine Regeln
 - 1. § 275 BGB
 - 2. § 326 I BGB
 - IV. Gefahrtragung und Vertretenmüssen
- B. Leistungsgefahr (§ 275 BGB)
- C. Gegenleistungsgefahr (Preisgefahr)
 - I. Grundregel (§ 326 I BGB)
 - II. Übergabe (§ 446 BGB)
 - III. Annahmeverzug (§ 446 S. 3 BGB)
 - IV. Versendungsverkauf (§ 447)
 - 1. Unanwendbarkeit im Bereich des Verbrauchsgüterkaufs (§ 474 II BGB)
 - 2. Auseinanderfallen von Erfüllung- und Leistungsort (Schickschuld)
 - 3. Konkretisierung
 - 4. Realisierung einer typischen Transportgefahr
 - 5. Transport durch eigene Leute
 - 6. Zurechnung des Verschuldens der Transportperson
 - V. Gefahrtragung und Drittschadensliquidation

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 6 – 8
Rechtsprechung:	
BGH NJW 1975, 776	Übergang der Preisgefahr nach § 446 BGB beim aufschiebend bedingten Kauf Hinweis: Durch das SMG ist lediglich § 446 II BGB a.F. entfallen, im übrigen ist § 446 BGB unverändert geblieben.
BGH NJW 2003, 3341	Abgrenzung von der Bringschuld zur Gattungsschuld, Erfüllungsort bei Versandhandel, Konkretisierung und Gefahrtragung nach neuem und nach altem Schuldrecht (Unterscheidung zwischen Preis- und Leistungsgefahr)

§ 13 Kaufrecht, Teil 3: Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel

- A. Systematik der Gewährleistung
 - I. Ausgangspunkt: Die Pflicht zur sach- und rechtsmangelfreien Leistung (§ 433 I S. 2 BGB)
 - II. Folge: Geltung des Allgemeinen Leistungsstörungenrechts
 - 1. Behebbarer Mangel: Qualitative (Teil-)Verspätung der Leistung
 - a) Fortbestehen des Erfüllungsanspruchs als Nacherfüllungsanspruch (§ 439 BGB)
 - b) Rücktritt wegen Verzögerung der Leistung
 - c) Minderung anstelle von Rücktritt (§ 441 I BGB)
 - d) Schadensersatzansprüche (§§ 280, 281 BGB)
 - 2. Unbehebbarer Mangel: Qualitative (Teil-)Unmöglichkeit der Leistung
 - a) Nichtentstehen/Erlöschen der Pflicht zur sachmangelfreien Leistung
 - b) Schicksal der Gegenleistungspflicht: Sonderregelung in § 326 I S. 2 BGB
 - c) Rücktritt (§ 326 V BGB)
 - d) Minderung anstelle von Rücktritt (§ 441 I BGB)
 - e) Schadensersatzansprüche (§§ 280, 283, 311a II BGB)
 - III. Verbleibende Modifikationen
 - 1. Fristsetzungserfordernisse (§ 440 BGB)
 - 2. Abweichendes Regime der Verjährung (§ 438 BGB)
 - IV. Zeitpunkt des Übergangs in das Gewährleistungsstadium
 - 1. Praktische Relevanz
 - 2. Gefahrübergang oder "Ablieferung"
- B. Begriff des Sachmangels
 - I. Abweichen der „Ist-Beschaffenheit“ von der „Soll-Beschaffenheit“
 - II. Beschaffenheitsbegriff
 - III. Subjektiver Fehlerbegriff
 - IV. Beschaffenheitsvereinbarung
 - V. Vertraglich vorausgesetzte Beschaffenheit
 - VI. Objektiver Fehlerbegriff
 - 1. Objektive Verkehrserwartung
 - 2. Bedeutung öffentlicher Äußerungen, insbes. Werbung (§ 434 I S. 3 BGB)
 - VII. Montagefehler (§ 434 II BGB)
 - 1. Fehlerhafte Montage
 - 2. Fehler durch Montage
 - 3. Praktische Konsequenzen (Abgrenzung zum Werkvertrag)
 - 4. Fehlerhafte Montageanleitung (§ 434 II 2 BGB) – „IKEA-Klausel“

- VIII. aliud-Lieferung (§ 434 III BGB)
 - 1. Zweckbestimmung durch den Verkäufer
 - 2. Objektive Erfüllungstauglichkeit?
 - 3. Maßgeblicher Zeitpunkt
 - 4. Gattungskauf
 - 5. Stückkauf
 - 6. Praktische Konsequenzen

- IX. Mankolieferung (§ 434 III BGB)
 - 1. Offene Mankolieferung
 - 2. Verdeckte Mankolieferung
 - 3. Zurückweisung nach § 266 BGB
 - 4. Gleichstellung auch im allgemeinen Leistungsstörungenrecht (Interessefortfall oder Wesentlichkeit?)

- X. Der maßgebliche Zeitpunkt: Gefahrübergang

- XI. Beweislast
 - 1. Grundsatz
 - a) Vor Ablieferung
 - b) Nach Ablieferung
 - 3. Verbrauchsgüterkauf (§ 476 BGB)

- C. Begriff des Rechtsmangels (§ 435 f BGB)
 - I. Absolute, insbesondere dingliche Rechte
 - II. Obligatorische Rechte
 - III. Öffentlich-rechtliche Beschränkungen
 - IV. Löschung von Buchrechten (§ 435 S. 2 BGB)
 - V. Abgrenzung vom Sachmangel

- D. Ausschluß und Begrenzung von Gewährleistungsansprüchen
 - I. Unerhebliche Tauglichkeitsminderung
 - 1. Rücktrittsausschluß (§ 323 V BGB)
 - a) Interessefortfall (§ 323 V S. 1 BGB)
 - b) Unerheblichkeit (§ 323 V S. 2 BGB)
 - 2. Mankolieferung und teilweise Mangelhaftigkeit
 - 3. Fortbestand des Nacherfüllungsanspruchs und des Minderungsrechts (§ 441 I S. 2 BGB)

 - II. Kenntnis oder grobfahrlässige Unkenntnis des Käufers bei Vertragsabschluß (§ 442 BGB)
 - 1. Haftungsausschluß
 - 2. Verhältnis zu § 254 BGB

 - III. (Überwiegende) Verantwortlichkeit des Käufers (§ 323 VI BGB)
 - 1. Verantwortlichkeit für den Mangel
 - 2. Verantwortlichkeit für die Nichtvornahme der Nacherfüllung

 - IV. Verkauf durch den Pfandgläubiger (§ 445 BGB)

- V. Vertraglicher Ausschluß/Begrenzung
 - 1. Individualvertrag
 - a) Zulässigkeit
 - b) Grenzen (§ 444 BGB)
 - 2. Sonderregelung im Verbrauchsgüterkauf (§ 475 BGB)
 - 3. AGB

- E. Erweiterung von Gewährleistungsansprüchen: Garantien
 - I. Unselbständige Garantien
 - 1. Beschaffenheitsgarantie (§ 443 BGB)
 - 2. Haltbarkeitsgarantie (§ 443 BGB)
 - 3. Beschaffungsgarantie und Beschaffenheitsgarantie – Vertretenmüssen beim Gattungskauf

 - II. Selbständige Garantieverträge
 - 1. (Selbständige) Verkäufergarantie
 - 2. Herstellergarantie

 - III. Haftungsausschluß und Garantien (§ 444 BGB)

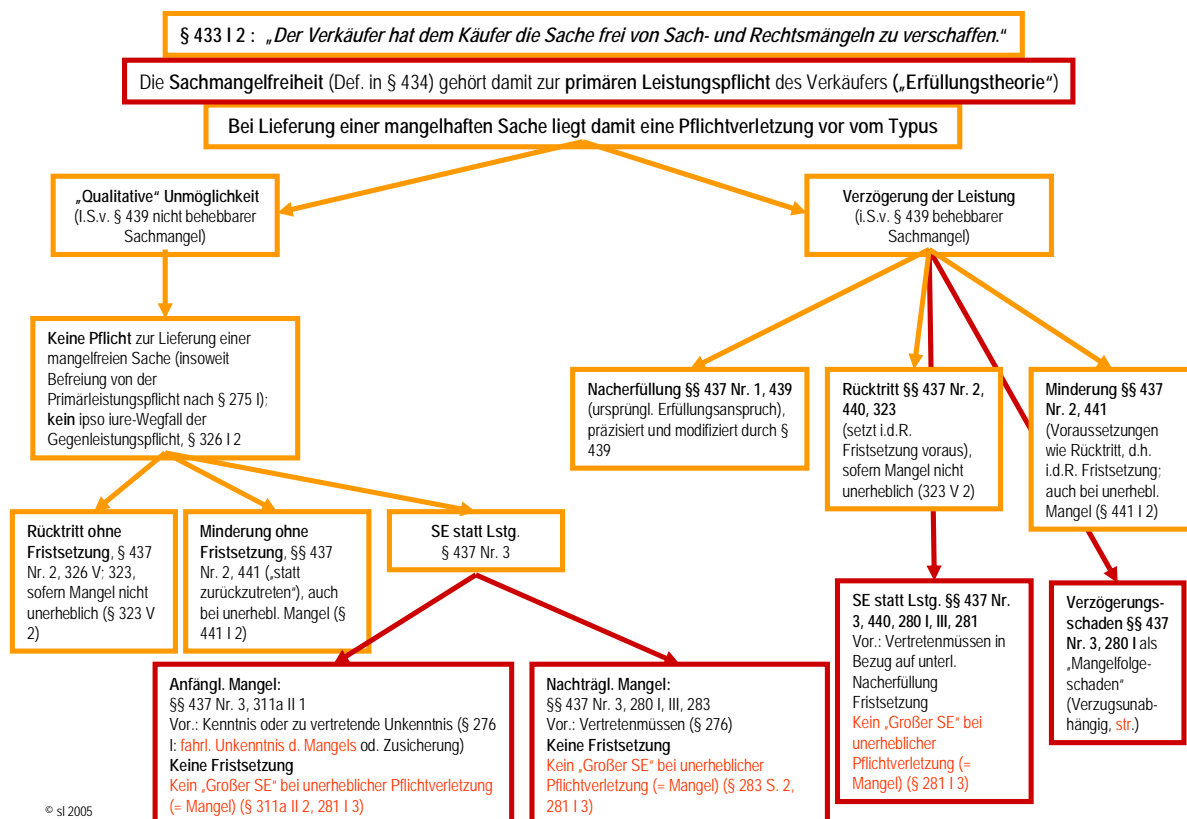
- F. Rechtsbehelfe des Käufers vor Gefahrübergang
 - I. Behebbarer Mangel

 - II. Unbehebbarer Mangel

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 9 – 96
Rechtsprechung:	
BGH NJW 2004, 2299	Beweislast für das Vorliegen eines Sachmangels, Reichweite der Vermutung des § 476 BGB beim Verbrauchsgüterkauf gebrauchter Sachen
LG Aachen v. 23.10.2003 - 6 S 99/03	Kein Sachmangel i.S.v. § 434 I bei typischen Verschleißerscheinungen einer gebrauchten Sache; kein Rücktrittsrecht und Schadensersatzanspruch bei Mängelbeseitigung durch den Käufer vor Ablauf einer (notwendigen) Nacherfüllungsfrist
OLG Celle ZGS 2004, 74	Sachmängelhaftung und Rücktrittsausschluß nach § 323 V BGB; Nutzungsersatz bei Rücktritt
OLG Düsseldorf ZGS 2004, 271	Grenzen des Gewährleistungsausschlusses bei arglistigem Verschweigen und bei Garantieübernahme (§ 444 BGB n.F.), Konkurrenz zwischen Sachmängelhaftung und culpa in contrahendo (§§ 280 I, 241 II, 311 II BGB)

LG Hanau v. 27.3.2003, 1 O 1510/02	Sachmangel i.S.v. § 434 BGB bei gebrauchten Sachen; Wissenserklärung und Beschaffenheitsvereinbarung; Erfordernis der Fristsetzung bei Sachmängeln, Anforderungen an eine Erfüllungsverweigerung
OLG Koblenz NJW 2004, 1670	Beschaffenheitsgarantie und Haftungsausschluß beim Gebrauchtwagenkauf
OLG Köln ZGS 2003, 392	Sachmängelhaftung beim Kauf von Standardsoftware, Fristsetzungserfordernis für den Rücktritt, inhaltliche Anforderungen an eine Fristsetzung, Voraussetzungen der Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 440 BGB
OLG Naumburg NJW 2004, 2022	Entbehrlichkeit der Nacherfüllungsfrist bei Erfüllungsverweigerung; Gewährleistung für Sachmängel, die zwischen Vertragsschluß und Gefahrübergang eintreten
BGH NJW 2003, 2824	Bedeutung der Bezeichnung „fabrikneu“ beim Kauf eines Kfz – konkludente Beschaffenheitsvereinbarung, Aufklärungspflichten des Verkäufers bei bevorstehendem Modellwechsel, Haftung aus culpa in contrahendo

System der Sachmängelgewährleistung: Aufbau auf dem Allg. Leistungsstörungenrecht



§ 14 Kaufrecht, Teil 4: Gewährleistung, Rechtsbehelfe nach Gefahrübergang

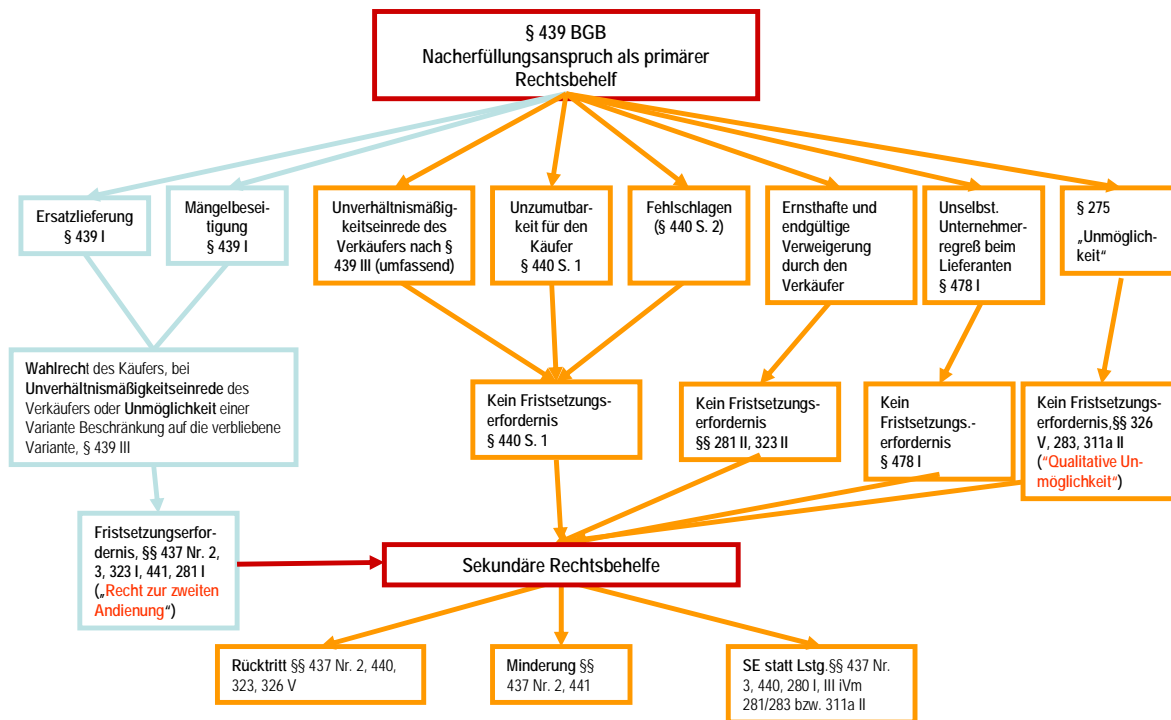
- A. Systematik: Die Bedeutung von § 437 BGB
- B. Nacherfüllung (§ 439 BGB)
 - I. Die Interessen der Beteiligten
 - 1. Anspruch des Käufers
 - 2. Recht des Verkäufers („zweite Andienung“)
 - II. Dogmatische Einordnung des Nacherfüllungsanspruchs
 - 1. „Modifizierter Erfüllungsanspruch“
 - 2. Zeitpunkt des Entstehens
 - 3. Bedeutung der Unterscheidung
 - III. „Vorrang“ der Nacherfüllung
 - 1. Mittelbare Regelung durch Fristsetzungserfordernisse für Rücktritt, Minderung und Schadensersatz
 - 2. Wegfall der Fristsetzungserfordernisse
 - a) § 326 V BGB
 - b) § 280 II, 323 II BGB
 - c) § 440 BGB
 - d) § 478 I BGB
 - IV. Modus der Nacherfüllung: Mängelbeseitigung und Neulieferung (§ 439 I BGB)
 - 1. Gattungskauf
 - 2. Stückkauf
 - a) Unvertretbare Sache
 - b) Vertretbare Sache
 - 3. Aliud-Lieferung
 - 4. Manko-Lieferung
 - 5. Erfüllungsort
 - V. Wahlrecht des Käufers
 - VI. Ausschluß des Nacherfüllungsanspruchs
 - 1. „Qualitative“ Unmöglichkeit (§ 275 BGB)
 - 2. Verweigerungsrecht des Verkäufers (§§ 275 II, III, 439 III BGB)
 - VII. Ausschluß des Nacherfüllungsrechts (§§ 281 II, 323 II, 440 BGB)
 - 1. Anknüpfung an das Fristsetzungserfordernis
 - 2. Unberechtigte Verweigerung (§§ 281 II, 323 II BGB)
 - 3. Berechtigte Verweigerung (§ 440 BGB)
 - 4. Fehlschlagen
 - 5. Unzumutbarkeit
 - VIII. Rechtsfolgen
 - 1. Kosten (§ 439 II BGB)
 - 2. Rückgewährschuldverhältnis (§ 439 IV BGB)
 - a) Rückgewähr der mangelhaften Sache, Gefahrtragung
 - b) Nutzungsersatz

- C. Rücktrittsrecht (§§ 437 Nr. 2, 440, 323, 326 V BGB)
 - I. Rechtsgrundlagen
 - 1. Behebbarer Mangel (§ 323 BGB)
 - 2. Unbehebbarer Mangel (§ 326 V i.V.m. § 323 BGB)
 - II. Voraussetzungen
 - 1. Behebbarer Mangel (§ 323 BGB)
 - a) Fällige Leistungspflicht (Nacherfüllungspflicht)
 - b) Fristsetzung
 - c) Fruchtloser Fristablauf
 - 2. Unbehebbarer Mangel (§ 326 V i.V.m. § 323 BGB)
 - a) Wegfall der Nacherfüllungspflicht
 - b) Kein Fristsetzungserfordernis
 - III. Ausschluß des Rücktrittsrechts
 - 1. Unerhebliche Mängel (§ 323 V S. 2 BGB)
 - 2. Teilweise Mangelhaftigkeit, Mankolieferung (§ 323 V S. 1 BGB)
 - 3. Verantwortlichkeit des Käufers, Annahmeverzug (§ 323 VI BGB)
 - a) Fallgruppen
 - b) Sonderfall: Vom Käufer zu vertretende Unmöglichkeit der Nacherfüllung
 - IV. Ausübung, *ius variandi*
 - 1. Rücktritt als Gestaltungsrecht
 - 2. Verhältnis zum Schadensersatz (§ 325 BGB)
 - V. Rechtsfolgen (§§ 346 ff BGB)
 - 1. Rückgewährschuldverhältnis
 - 2. Gefahrtragung, Privilegierung des Käufers
- D. Minderungsrecht
 - I. Voraussetzungen
 - 1. Ankoppelung an das Rücktrittsrecht
 - 2. Kein Ausschluß bei Unerheblichkeit (§ 441 I S. 2 BGB)
 - II. Ausübung, *ius variandi*
 - 1. Minderung als Gestaltungsrecht
 - 2. Verhältnis zum Schadensersatz (§ 325 BGB)
 - III. Rechtsfolgen
 - 1. Herabsetzung des Kaufpreises, Berechnung (§ 441 II BGB)
 - 2. Rückgewährschuldverhältnis (§ 441 III BGB)
- E. Schadensersatzansprüche
 - I. Schadenskategorien
 - 1. Schadensersatz „statt der Leistung“
 - 2. Schadensersatz „neben der Leistung“
 - 3. Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung
 - 4. „Mangelschaden/Mangelfolgeschaden“

- II. Vertretenmüssen (§ 276 BGB)
 - 1. Bezugspunkt und Maßstab beim Schadensersatz "neben der Leistung"
 - 2. Bezugspunkt und Maßstab beim Schadensersatz "statt der Leistung"
- III. Schadensersatz „statt der Leistung“
 - 1. Anfänglich unbehebbarer Mangel
 - a) Rechtsgrundlage (§§ 437 Nr. 3, 311a II BGB)
 - b) Haftungsvoraussetzungen, maßgebliche Pflichtverletzung
 - c) Anknüpfungspunkt für das Vertretenmüssen (§ 276 BGB)
 - 2. Nachträglich unbehebbarer Mangel
 - a) Rechtsgrundlage (§§ 437 Nr. 3, 280 I, III, 283 BGB)
 - b) Haftungsvoraussetzungen, maßgebliche Pflichtverletzung
 - c) Anknüpfungspunkt für das Vertretenmüssen
 - 3. Behebbarer Mangel
 - a) Rechtsgrundlage (§§ 437 Nr. 3, 280 I, III, 281 BGB)
 - b) Haftungsvoraussetzungen, maßgebende Pflichtverletzung
 - (1) Pflicht zur sachmangelfreien Leistung
 - (2) Nacherfüllungspflicht
 - c) Anknüpfungspunkt für das Vertretenmüssen
 - 4. Anspruchsinhalt
 - 5. Verhältnis zu Rücktritt/Minderung (§§ 325 BGB)
- IV. Aufwendungsersatz anstelle von Schadensersatz „statt der Leistung“ (§§ 284 BGB)
- V. Schadensersatz „neben der Leistung“
 - 1. Rechtsgrundlage (§§ 437 Nr. 3, 280 I BGB)
 - 2. Haftungsvoraussetzungen, maßgebliche Pflichtverletzung
 - 3. Abgrenzung zum Verzögerungsschaden
 - 4. Verzögerungsschaden (§§ 437 Nr. 3, 280 II, 286 BGB)
 - a) Integration in den Schadensersatz „statt der Leistung“
 - b) Isolierter Verzögerungsschaden (§§ 437 Nr. 3, 280 II, 286 BGB)
- F. Surrogate (§ 285)
 - I. Anwendbarkeit von § 285 BGB
 - II. Voraussetzungen
 - III. Verjährung
 - IV. Gewährleistungsausschluß

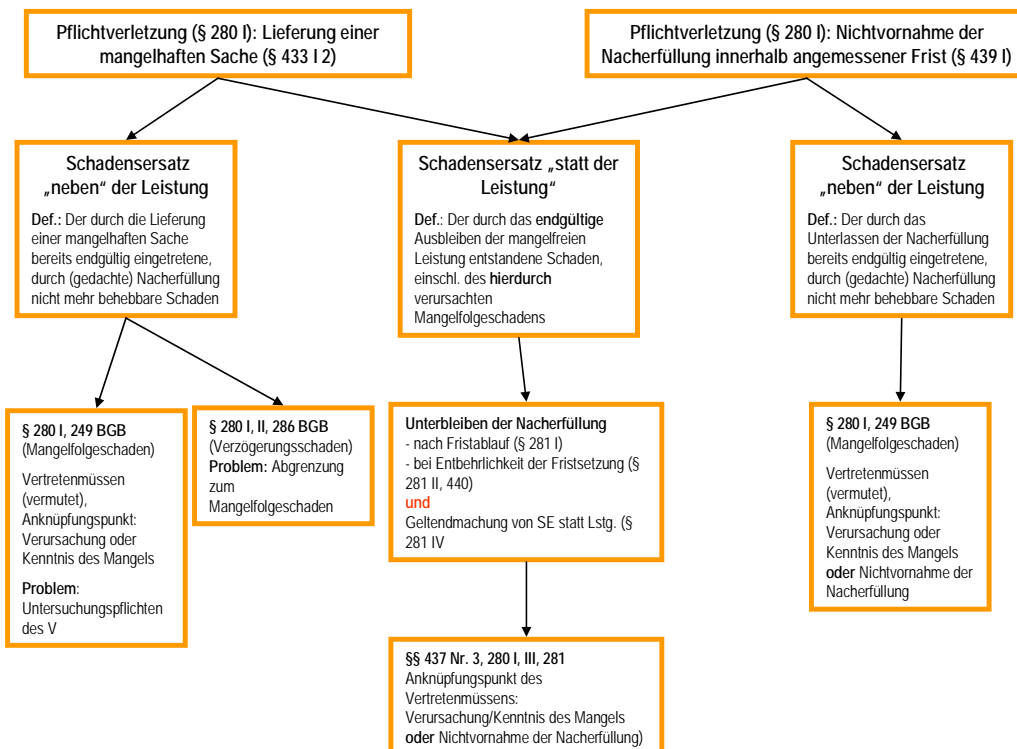
Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 9 – 96
Rechtsprechung:	
LG Ellwangen NJW 2003, 517	Nacherfüllung (§ 439 BGB) beim Stückkauf einer vertretbaren Sache durch Neulieferung
OLG Braunschweig NJW 2003, 1053	Nacherfüllung (§ 439 BGB) bei durch Neulieferung beim Stückkauf, Unzumutbarkeit der Nacherfüllung nach § 439 III BGB
LG Hanau v. 27.3.2003, 1 O 1510/02	Sachmangel i.S.v. § 434 BGB bei gebrauchten Sachen; Wissenserklärung und Beschaffenheitsvereinbarung; Mängelvermutung nach § 476 beim Kauf gebrauchter Sachen; Erfordernis der Fristsetzung bei Sachmängeln, Anforderungen an eine Erfüllungsverweigerung
OLG Köln ZGS 2003, 392	Sachmängelhaftung beim Kauf von Standardsoftware, Fristsetzungserfordernis für den Rücktritt, inhaltliche Anforderungen an eine Fristsetzung, Voraussetzungen der Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 440 BGB
LG Bonn NJW 2004, 74	Schadensersatz statt der Leistung: Rentabilitätsvermutung und Aufwendungsersatz (Verhältnis zu § 284 BGB): Entbehrlichkeit der Setzung einer Nacherfüllungsfrist bei arglistiger Täuschung durch den Verkäufer; Mangelverdacht als Sachmangel i.S.v. § 434 BGB
OLG Karlsruhe ZGS 2004, 432	Inhalt des Nacherfüllungsanspruchs bei Selbsteinbau gekauften Materials - Abgrenzung zum Schadens- und Aufwendungsersatz (s. dazu <i>Lorenz ZGS 2004, 408 ff</i>)
BGH NJW 2004, 1873	Gewährleistungsrecht, ergänzende Vertragsauslegung und stellvertretendes commodum (§ 285 BGB n.F.)
BGH v. 23.2.2005, VIII ZR 100/04	Kein Ersatz ersparter Nacherfüllungsaufwendungen bei Selbstvornahme der Nacherfüllung
OLG Naumburg NJW 2004, 2022	Entbehrlichkeit der Nacherfüllungsfrist bei Erfüllungsverweigerung; Gewährleistung für Sachmängel, die zwischen Vertragsschluß und Gefahrübergang eintreten

Nacherfüllungsanspruch des Käufers bei Sachmängeln (§ 439 BGB)



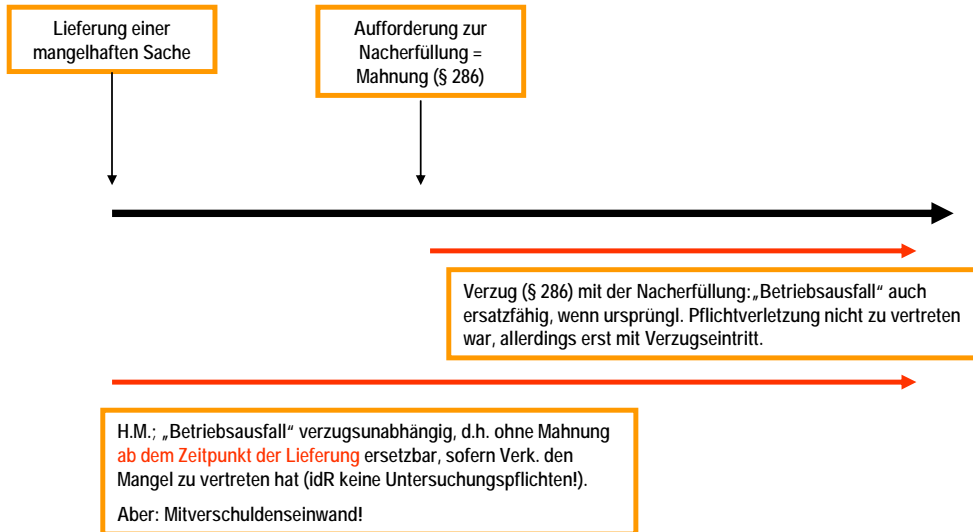
© sl 2005

Pflichtverletzungen und Schadensersatzansprüche des Käufers bei einem „behebaren Sachmangel“

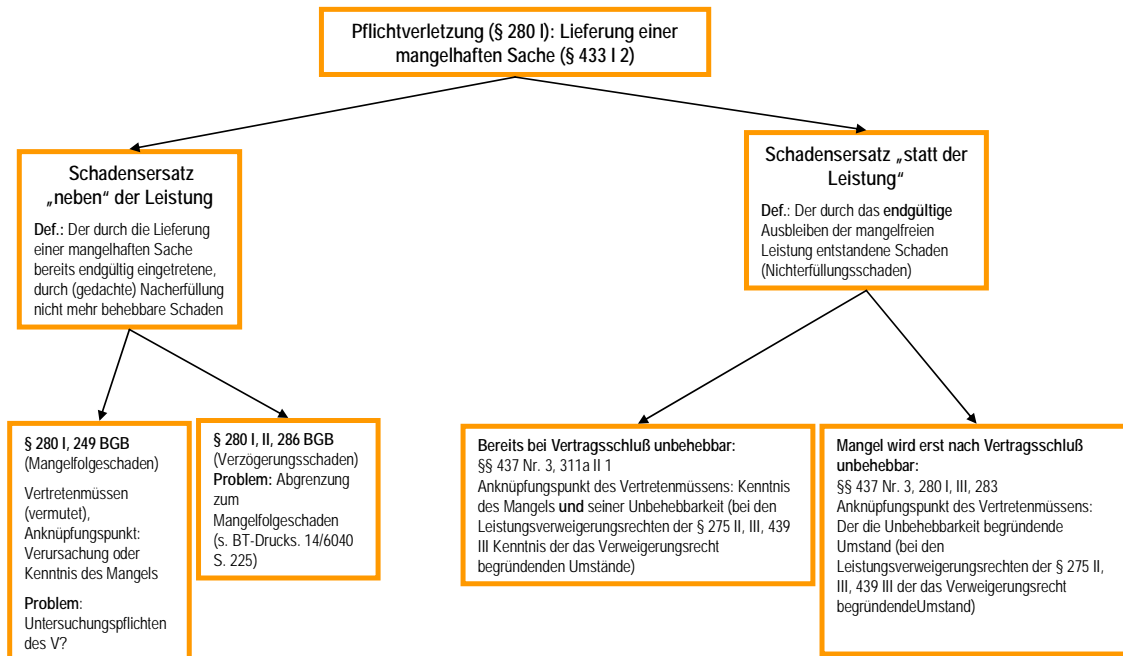


© sl 2005

Abgrenzung Verzögerungsschaden/Mangelfolgeschaden
am Beispiel des „mangelbedingten Betriebsausfalls“



Pflichtverletzung und Schadensersatzansprüche des Käufers bei einem „unbehebaren Sachmangel“



§ 15 Kaufrecht, Teil 5: Gewährleistung, Verjährung

- A. Sonderregelung in § 438 I BGB
- B. Gegenstand der Verjährung
 - I. Anknüpfung an § 437 BGB
 - 1. Nacherfüllungsanspruch
 - 2. Mangelbedingte Schadensersatzansprüche, Abgrenzung zu mangelunabhängigen Pflichtverletzungen
 - II. „Verjährung“ von Rücktritt und Minderung (§ 438 IV, V BGB)
- C. Verjährungsfristen (§ 438 I BGB)
 - I. 30 Jahre (§ 438 I Nr. 1 BGB)
 - II. 5 Jahre
 - III. Regelfrist: 2 Jahre
 - IV. Regelverjährung (§ 438 III BGB)
 - 1. Arglistiges Verschweigen eines Mangels
 - 2. Maßgeblicher Zeitpunkt
- D. Fristbeginn (§ 438 II BGB)
- E. Erhaltung der Mängelreue (§ 438 IV S. 2, V BGB)
- F. Vereinbarungen über die Verjährung
 - I. Grundsatz
 - II. Die Bedeutung von Garantiefristen
 - III. Eingeschränkte Parteiautonomie beim Verbrauchsgüterkauf (§ 475 II, III BGB)
 - IV. AGB-Probleme

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 55 – 60
Rechtsprechung:	
BGH NJW 1995, 3381	Verjährungsbeginn nach § 477 BGB bei Hol-schuld und Annahmeverzug des Käufers

§ 16 Kaufrecht, Teil 6: Gewährleistung, Konkurrenz zu anderen Rechtsbehelfen

- A. Gewährleistung und Anfechtung wegen Willensmängeln
 - I. Inhalts- und Erklärungsirrtum (§ 119 I BGB)
 - II. Arglistige Täuschung und rechtswidrige Drohung (§ 123 BGB)
 - III. Eigenschaftsirrtum (§ 119 II BGB)
 - 1. Anfechtung durch den Verkäufer
 - 2. Anfechtung durch den Käufer
- B. Gewährleistung und Bereicherungsrecht (aliud-Lieferung)
- C. Aliud-Lieferung und § 241a BGB
- D. Gewährleistung und *culpa in contrahendo*
 - I. Haftung für fahrlässige Falschangaben/Aufklärungspflichtverletzung über mangelbegründende Umstände
 - II. Verletzung Selbständiger und unselbständiger Beratungspflichten
 - III. Verletzung mangelunabhängiger Nebenpflichten
- E. Gewährleistung und Deliktsrecht („weiterfressende Mängel“)

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 71 – 75
Rechtsprechung:	
Konkurrenz zur Irrtumsanfechtung nach § 119 II BGB (Eigenschaftsirrtum):	
BGHZ 63, 369	„Jawlensky“-Fall
BGH NJW 1979, 160 ff	„Mercedes-Fall“ (= BGHZ 72, 252, dort aber Irrtumsproblematik nicht abgedruckt!)
RGZ 135, 339 ff	Fehlerbegriff, Abgrenzung Sachmangel/aliud beim Stückkauf (nach altem Recht!), Verhältnis der Irrtumsanfechtung zu §§ 459 ff BGB bei Anfechtung durch den Käufer („Ruisdael-Fall“)
BGH NJW 1988, 2597	Irrtumsanfechtung nach § 119 II BGB durch den Verkäufer („Duveneck/Leibl“-Fall)
Konkurrenz zur Haftung für fahrlässige/vorsätzliche Falschangaben über mangelbegründende Eigenschaften aus c.i.c.:	
BGHZ 60, 319	„Seegrundstück“-Fall

BGH NJW 1990, 1658	Bierumsatz einer Gaststätte
BGH NJW 1991, 1673 ff	"Böse Nachbarn"
BGH NJW 1999, 1404	Haftung für fahrlässige Falschangaben über den Umsatz eines verkauften Unternehmens, Konkurrenz §§ 459 ff BGB und c.i.c. (für den Grundkurs ohne prozessuale Problematik)
BGH NJW 1997, 3227 ff	Konkurrenz zwischen c.i.c./pVV und Gewährleistungsregeln, Schadensersatz und Verjährung bei Verletzung von unselbständigen und selbständigen Beratungspflichten
BGH NJW 1998, 2900 f	Schadensersatz aus c.i.c. auf das Erfüllungsinteresse aus einem nicht abgeschlossenen Vertrag ("Minderung" durch c.i.c.)
BGH NJW 1999, 3192	Konkurrenz zwischen c.i.c./pVV und Gewährleistungsregeln, Schadensersatz und Verjährung bei Verletzung von unselbständigen und selbständigen Beratungspflichten (Fortsetzung von BGH NJW 1997, 3227 ff)
BGHZ 140, 111	Selbständige Beratungspflicht des Verkäufers und Haftung aus pVV, Konkurrenz zu §§ 459 ff BGB
BGH NJW 2001, 284	Wiederkaufsrecht zum Verkehrswert und Aufklärungspflicht des Käufers über den Wert des verkauften Gegenstands: Haftung aus culpa in contrahendo bei erkannter Fehleinschätzung aufgrund eines besonderen Treueverhältnisses
BGH NJW 2001, 2875 (V ZR 394/99)	Verhältnis der Rechtsmängelgewährleistung zu Schadensersatzansprüchen aus culpa in contrahendo bei schuldhafter Nichtaufklärung; Inhalt des Schadensersatzanspruchs ("Minderung durch c.i.c.")
BGH NJW 2001, 2326	Arglistiges Verschweigen eines Mangels: "Erklärung in's Blaue" bei Nichterinnerung
OLG Hamm ZGS 2003, 394	Konkurrenz zwischen Sachmängelhaftung und culpa in contrahendo (§§ 280 I, 241 II, 311 II BGB) nach neuem Schuldrecht, Fehlerbegriff (Beschaffenheitsbegriff) des § 434 BGB
BGH NJW 2003, 2824	Bedeutung der Bezeichnung „fabrikneu“ beim Kauf eines Kfz – konkludente Beschaffenheitsvereinbarung, Aufklärungspflichten des Verkäufers bei bevorstehendem Modellwechsel, Haftung aus culpa in contrahendo
BGH NJW 2004, 2301	Umfang von Aufklärungspflichten des Verkäufers; Haftung für selbständige und unselbständige Beratungspflichten des Verkäufers
Konkurrenz zu deliktischen Ansprüchen ("Weiterfresser")	
BGHZ 67, 359	Schwimmschalterfall

BGH NJW 1990, 908	Weinkorken
BGHZ 86, 256	"Gaszugfall"
BGH NJW 2001, 1346	(Keine) Eigentumsverletzung des späteren Käufers bei Beschädigung eines Grundstücks ("Quasi-Weiterfresser-Schaden")
BGH NJW 2004, 1032	Arglistiges Verschweigen eines Mangels, Mangelfolgeschaden und Verjährung, deliktische Haftung bei „weiterfressendem“ Mangel
BGH v. 27.1.2005 - VII ZR 158/03	Deliktische Haftung beim Werkvertrag ("weiterfressender" Mangel): Keine Haftung aus § 823 I BGB bei Verletzung des Äquivalenzinteresses auch bei Schädigung bereits bestehenden (unbeschädigten) Eigentums des Bestellers, Abgrenzung zum Integritätsinteresse (Stoffgleichheit)

§ 17 Kaufrecht, Teil 7: Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB)

- A. Europarechtliche Vorgaben der Verbrauchsgüterkaufrichtlinie
- B. Systematik der §§ 474 ff BGB
- C. Persönlicher Anwendungsbereich
- D. Abweichungen von den Allgemeinen Vorschriften zugunsten des Verbrauchers
 - I. Gefahrübergang beim Versandungsverkauf (§ 474 II BGB)
 - II. Eingeschränkte Dispositivität
 - 1. Verbot des Haftungsausschlusses für Nacherfüllung, Rücktritt und Minderung (§ 475 I BGB)
 - 2. Verbleibende Möglichkeiten zur Haftungsbeschränkung
 - a) Ausschluß von Schadensersatzansprüchen
 - b) Verkürzung der Verjährung
 - (1) Neu hergestellte Sachen
 - (2) Gebrauchte Sachen
 - c) AGB-Probleme (§ 309 Nr. 7, 8 BGB)
 - (1) AGB-Vorbehalt in § 475 I 2 BGB
 - (2) Verbleibende Spielräume
 - III. Beweislastumkehr für den Zeitpunkt der Mangelhaftigkeit (§ 476 BGB)
 - IV. Sonderregelung für Garantien - Transparenz (§ 477 BGB)
- E. Rückgriffsrecht des Unternehmers bei Mängeln - Unternehmerregreß (§§ 478 f BGB)
 - I. Regelungszweck
 - II. Persönlicher Anwendungsbereich, Terminologie
 - 1. Unternehmer
 - 2. Lieferant
 - III. Sachlicher Anwendungsbereich
 - IV. Grundstruktur
 - 1. Kein „Durchgriff“
 - 2. „Unselbständiger“ Regreß (§ 478 I BGB)
 - 3. „Selbständiger“ Regreß (§ 478 II BGB)
 - 4. Vermeidung der „Regreßfalle“ durch Modifikation der Verjährung (§ 479 BGB) und „Weitertransport“ der Mängelvermutung (§ 478 III BGB)
 - 5. Eingeschränkte Dispositivität (§ 478 IV BGB)
 - 6. Untersuchungs- und Rügepflichten (§ 377 HGB)
 - 7. Fortsetzung in der Lieferkette
 - V. „Unselbständiger“ Regreß (§ 478 I BGB): Modifikation der Gewährleistungsansprüche

1. Grundvoraussetzungen
 - a) Neu hergestellte Sache
 - b) „Zurücknahme“ durch den Unternehmer
2. Modifikationen im Einzelnen
 - a) Wegfall des Fristsetzungserfordernisses (§ 478 I)
 - b) Vermutung der Mangelhaftigkeit (§ 478 III BGB)
 - c) Ablaufhemmung der Verjährung

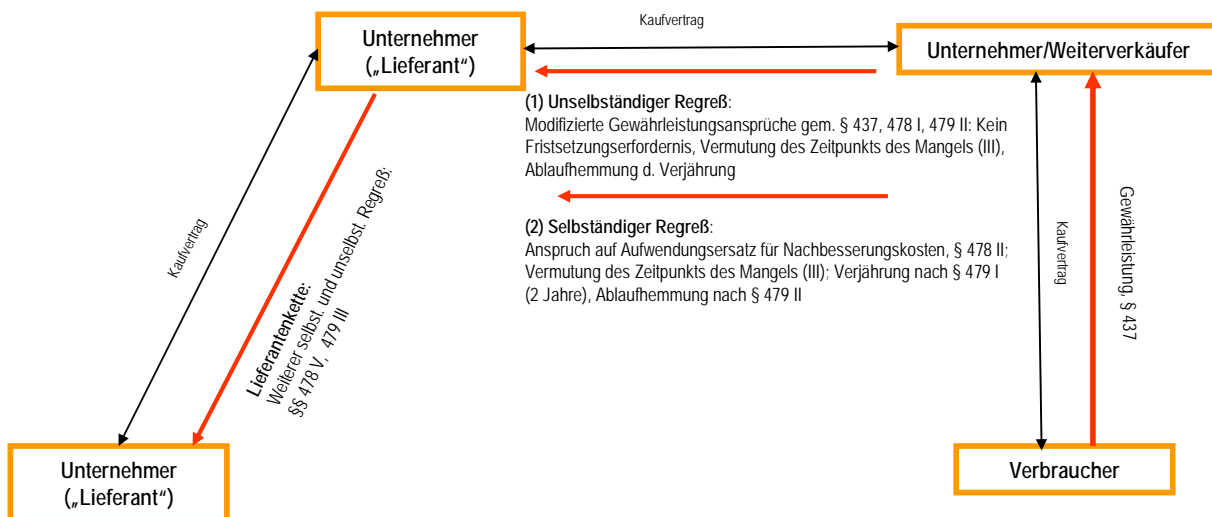
VI. Selbständiger Regreß (§ 478 II BGB): Aufwendungsersatzanspruch

1. Voraussetzungen
2. Verjährung

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 61 - 70
Rechtsprechung:	
AG Zeven ZGS 2003, 158	Persönlicher Anwendungsbereich der §§ 474 ff BGB, Begriff des Verbrauchers und Parteiwille, Beschaffenheitsvereinbarung und zwingendes Recht (§ 475 BGB), Mangel-(zeitpunkt)-vermutung (§ 476 BGB)
LG Hanau v. 27.3.2003, 1 O 1510/02	Sachmangel i.S.v. § 434 BGB bei gebrauchten Sachen; Wissenserklärung und Beschaffenheitsvereinbarung; Mängelvermutung nach § 476 beim Kauf gebrauchter Sachen; Erfordernis der Fristsetzung bei Sachmängeln, Anforderungen an eine Erfüllungsverweigerung
LG Bad Kreuznach VuR 2003, 80	Erfüllungsort, Versandungskauf, Allgemeine Geschäftsbedingungen und Gefahrtragung beim Verbrauchsgüterkauf
OLG Oldenburg ZGS 2004, 75	Unzulässiger Gewährleistungsausschluß im Verbrauchsgüterkaufrecht (§ 475 I BGB) und Beschaffenheitsvereinbarung nach § 434 I BGB ("Bastlerauto")
BGH NJW 2004, 2299	Beweislast für das Vorliegen eines Sachmangels, Reichweite der Vermutung des § 476 BGB beim Verbrauchsgüterkauf gebrauchter Sachen
BGH v. 22.11.2004 - VIII ZR 21/04	Kein Ausschluß der Mängelvermutung nach § 476 BGB n.F. bei Einbau der Kaufsache durch einen Dritten
BGH v. 22.12.2004 - VIII ZR 91/04	Verbraucherbegriff i.S.v. §§ 474, 13 BGB bei Vortäuschen der Händlereigenschaft durch einen Verbraucher: Keine Anwendung des Verbrauchsgüterkaufrechts

BGH v. 26.1.2005 - VIII ZR 175/04	Verbrauchsgüterkauf: Agenturgeschäfte im Gebrauchtwagenhandel, Haftungsausschluß und Umgehungsverbot gem. § 475 I BGB; Eigenhaftung des Stellvertreters ("Sachwalterhaftung") aus culpa in contrahendo (§§ 280 I, 311 II, III, 241 II BGB)
BGH v. 24.2.2005 - III ZB 36/04	Verbraucher- und Unternehmerbegriff (§§ 13, 14 BGB): "Existenzgründergeschäfte" als "gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit" i.S.v. § 14 BGB

Unternehmerregreß beim Verbrauchsgüterkauf nach §§ 478, 479



§ 18 Kaufrecht, Teil 8: Sonstiger Verbraucherschutz im Kaufrecht

- A. Finanzierter Kauf, Teilzahlungskauf, Ratenlieferungsverträge (§ 491 ff BGB)
 - I. Geschichtliche Entwicklung
 - II. Besonderheiten bei Drittfinanzierung
 - III. Intentionen der Sonderregelungen in §§ 491 ff BGB
 - IV. Anwendungsbereich
 - 1. Persönlicher
 - 2. Sachlicher
 - V. Schriftform
 - 1. Zielsetzung
 - 2. Mindestinhalt
 - 3. Rechtsfolgen eines Formverstößes
 - VI. Widerrufsrecht des Verbrauchers (§§ 495, 355 BGB)
 - VII. Rücktritt bei Zahlungsverzug des Käufers
 - 1. Voraussetzungen (§ 503 II BGB)
 - 2. Rechtsfolgen
 - VIII. Verbundene Geschäfte (§§ 358 f BGB)
 - 1. Wirtschaftliche Einheit von Kauf und Darlehensvertrag
 - 2. Widerrufsdurchgriff (§ 358 BGB)
 - 3. Einwendungsdurchgriff (§ 359 BGB)
- B. Haustürgeschäfte (§§ 312 ff BGB)
- C. Fernabsatzverträge (§ 312b ff BGB)
- D. Unbestellte Waren (§ 241a BGB)

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 85 - 93
Rechtsprechung:	

BGHZ 133, 71	Schuldbeitritt zum Verbraucherkreditvertrag: Anwendbarkeit des VerbrKrG
BGHZ 133, 220	Schuldbeitritt zum Verbraucherkreditvertrag: Beginn der Widerrufsfrist
BGHZ 134, 94	Schuldbeitritt zum Verbraucherkreditvertrag: Anwendbarkeit des VerbrKrG, (keine) Heilung durch Darlehensempfang nach § 6 II 1 Verbr- KrG Hinweis: Die Heilungsmöglichkeit ist nun in § 494 II BGB geregelt.
BGH NJW 1997, 1442	Anwendbarkeit des VerbrKrG auf Schuldbei- tritt zu Existenzgründungskredit
EuGH NJW 2000, 1323 (Rs. C-208/98)	(Keine) Anwendbarkeit der Verbraucherkredit- richtlinie auf Bürgschaften EuGH NJW 1998, 1295 f (RS C-45/96 "Dietzinger")
daraufhin: BGH NJW 1998, 2356 ff	Anwendbarkeit des Haustürwiderrufgesetzes auf Bürgschaften (... "the neverending story!") Hinweis: Die Regelungen des HWiG finden sich nunmehr in den §§ 312f BGB.
OLG München v. 25.1.2001, 29 U 4113/00	Zeitschriftenabonnements im Fernabsatz (In- ternet) und Ausnahme vom Schriftformerfor- dernis des § 4 VerbrKrG: "Dauerhafter Daten- träger" i.S.v. § 8 VerbrKrG Hinweis: Das Schriftformerfordernis regelt nunmehr § 492 BGB.
BGH NJW 2002, 133	Ausschlußtatbestände des § 3 II Nr. 1 VerbrKrG (= § 500 BGB n.F.) und Finanzie- rungsleasing mit Erwerbsklausel (Mietkauf); Rücktrittsfiktion des § 13 III VerbrKrG (= § 503 II BGB n.F.) bei bloßer Mithaftung des Verbrau- chers
BGH NJW 2002, 368	Die BGB-Gesellschaft als Verbraucher i.S.v. § 13 BGB: Anwendbarkeit des VerbrKrG auf BGB-Gesellschaften
BGH NJW 2002, 3100	Begriff der "Freizeitveranstaltung" i.S.v. § 1 HWiG (jetzt: § 312 I Nr. 2 BGB), Rücktritts- recht nach § 13a UWG - Begriff der "Wer- bung", Begriff des "Ratenlieferungsvertrags" i.S.v. § 2 VerbrKrG (jetzt: § 505 BGB); An- fechtung wegen arglistiger Täuschung bei Vorspiegelung eines besonders günstigen Angebots
EuGH NJW 2002, 281 (Rs. C-481/99)	Darlehensvertrag als Haustürgeschäft; (feh- lende) Richtlinienkonformität der absoluten Verfristung des Widerrufsrechts bei Haustür- geschäften in Fällen fehlender Belehrung ("Heininger")

BGH NJW 2002, 1881	Realkreditvertrag als Haustürgeschäft, richtlinienkonforme Auslegung von § 5 II HWiG (= § 312a BGB n.F.), Voraussetzungen und Grenzen einer richtlinienkonformen Auslegung nationalen Rechts; situativer Anwendungsbereich der Vorschriften über Haustürgeschäfte (Begriff des "Bestimmens" zum Abschluß eines Vertrages) - Fall "Heininger"
BGH v. 11.3.2004 - XI ZR 460/02	Zurechnung von Haustürsituationen nach § 1 Abs. 1 HWiG (= § 312 Abs. 1 BGB)
BGH NJW 2003, 1932	Voraussetzungen und Grenzen der Analogie: Keine analoge Anwendung von § 505 I Nr. 2 (Widerrufsrecht bei Ratenlieferungsverträgen) auf Dienstleistungsverträge (hier: Pay-TV-Abonnementvertrag)
EuGH, Urt. v. 10.3.2005 - Rs. C-336/03 (easyCar Ltd gegen Office of Fair Trading)	Begriff der "Dienstleistungen im Bereich Beförderung" i.S.d. Fernabsatzrichtlinie (s. § 312b III Nr. 6 BGB): Automietverträge
BGH NJW 2003, 1665 = BGHZ 154, 239	Ausschluß des Widerrufsrechts bei Fernabsatzverträgen nach § 312 d IV BGB bei "nach Kundenspezifikation" gefertigten Waren (Kauf eines Laptops im "built-to-order"-Verfahren)
BGH NJW 2004, 3699	Vorliegen eines Fernabsatzvertrages i.S.v. § 312b BGB bei Vertragsschluß mittels Boten; Voraussetzungen einer Annahme nach § 151 BGB; invitatio ad offerendum und Angebot, abändernde Annahme nach § 150 II BGB
BGH NJW 2005, 53	Kein Ausschluß des Widerrufsrechts nach § 312d I bei "ebay"-Auktionen nach § 312 IV Nr. 5; Begriff der "Versteigerung" i.S.v. § 156 BGB in Abgrenzung zum Verkauf zum Höchstgebot
BGH v. 17.3.2004 - VIII ZR 265/03	Kauf auf Probe und Beginn der Widerrufsfrist nach §§ 312d, 355 II BGB
BGH v. 17.3.2004 - VIII ZR 265/03	Zurechnung von Haustürsituationen nach § 1 Abs. 1 HWiG (= § 312 Abs. 1 BGB); Aufklärungspflichten von Banken bei der Vergabe von Realkrediten für "Anlegermodelle"
BAG v. 27.11.2003 - 2 AZR 177/03 und BAG NJW 2004, 2401	Keine Anwendbarkeit von § 312 BGB (Widerrufsrecht bei "Haustürgeschäften") beim Abschluß arbeitsrechtlicher Aufhebungsverträge
BGH v. 15.11.2004 - II ZR 375/02	Begriff der "Privatwohnung" i.S.v. § 1 I Nr. 1 HWiG (jetzt: § 312 I S. 1 BGB); Privatwohnung eines Dritten; Erstreckung des Widerrufsrecht auf späteren Vertrag im Rahmen einer Umschuldung; Zurechnung einer Haustürsituation analog § 123 II BGB
BGH v. 29.11.2004 - II ZR 6/03	Fehlerhafte Gesellschaft bei Vertragsschluß in Haustürwiderrufssituation (stille Gesellschaft)

§ 19 Tausch und Schenkung

- A. Tausch (§ 480 BGB)
- B. Schenkung (§§ 516 ff BGB)
 - I. Inhalt der Schenkung
 - II. Vertrag
 - 1. Willensübereinstimmung
 - 2. Einigsein über Unentgeltlichkeit der Zuwendung
 - 3. Handschenkung und Schenkungsversprechen (§ 518 BGB); Abgrenzung Schenkung unter Lebenden/von Todes wegen
 - III. Haftung des Schenkers
 - 1. Hauptleistung
 - a) Sachmängel
 - b) Rechtsmängel
 - 2. Integritätsschutz
 - IV. Beständigkeit der Schenkungscausa
 - 1. Sphäre des Schenkers
 - a) Vor Übergabe (§ 519 BGB)
 - aa) Einrede des (drohenden) Notbedarfs
 - bb) Sonstige Versprechen
 - b) Nach Übergabe (§ 528 BGB)
 - aa) Gegenwärtiger Notbedarf
 - bb) Anfechtungsrecht (§ 134 InsO, § 4 AnfG)
 - cc) Beschränkungen des Rückforderungsrechts
 - 2. Sphäre des Beschenkten - grober Undank
 - V. Schenkung unter Auflage - Abgrenzung zum gegenseitigen Vertrag
 - VI. Gemischte Schenkung
 - VII. Zuwendungen unter Ehegatten
 - VIII. Anderweitige Schwächen des unentgeltlichen Erwerbs (§§ 816 Abs. 1 S. 2, 822, 988 BGB)

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 98 - 104
Rechtsprechung:	
BGHZ 82, 345	Qualifikation einer dauerhaften unentgeltlichen Gebrauchsüberlassung auch bei erheblichem Vermögenswert als Leihe, nicht Schenkung
BGHZ 93, 23 ff	Haftung aus pVV (jetzt §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2 BGB): Haftungsmaßstab des § 521 BGB bei Verletzung einer Schutzpflicht ("Kartoffelpülpe-Fall")

BGH NJW 2004, 1341

Anwendung von § 822 BGB im Rahmen von § 528 BGB (Rückforderung wegen Verarmung des Schenker); Anwendung und Anspruchsinhalt von § 822 BGB bei der Zuwendung von rechtsgeschäftlichen Surrogaten

§ 20 Mietrecht (Problemübersicht)

- A. Mietrechtsreformgesetz 2001
 - I. Grund und Ziel der Reform
 - II. Gesetzssystematik nach der Reform
 - 1. Allgemeine Regel
 - 2. Mietverhältnisse über Wohnraum
 - 3. Mietverhältnisse über andere Sachen
- B. Pflichten des Vermieters
 - I. Überlassung und Instandhaltung der Mietsache zum vertragsmäßigen Gebrauch (§ 535 BGB)
 - II. Zusicherung von Eigenschaften (§ 536 Abs. 2 BGB)
 - III. Nichterfüllung oder Verzug - fristlose Kündigung (§ 543 Abs. 1, 2 BGB)
 - IV. Schlechterfüllung - Haftung bei Mängeln
 - 1. Sachmängel
 - a) Nacherfüllungsanspruch (§ 535 BGB)
 - b) Zurückbehaltungsrecht (§ 320 BGB)
 - c) Minderung (§ 536 BGB)
 - d) Fristlose Kündigung (§ 543 BGB)
 - e) Schadenersatz (§ 536a BGB)
 - aa) Bei Übergabe vorhandene oder spätere Mängel
 - bb) Reichweite des Ersatzes
 - cc) Geschützter Personenkreis
 - dd) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht
 - ee) Abdingbarkeit
 - f) Aufwendungsersatz bei Selbstvornahme nach Verzug des Vermieters (§ 536a Abs. 2 BGB)
 - g) Ausschluß der Sachmängelhaftung
 - aa) Kenntnis des Mangels (§ 536b BGB)
 - bb) Unterlassende Mängelanzeige (§ 536c BGB)
 - 2. Rechtsmängel (§ 536 Abs. 3 BGB)
- C. Pflichten des Mieters
 - I. Zahlung der "Miete" (§ 535 Abs. 2 BGB)
 - 1. Keine Abnahmepflicht
 - 2. Anrechnung ersparter Aufwendungen und Vorteile (§ 537 BGB)
 - 3. Fälligkeit (§§ 556b, 579 BGB)
 - 4. Beschränkte Wirkung von Aufrechnungsverboten (§ 556b Abs. 2 BGB)
 - II. Höhe des Mietzinses (§§ 557 ff BGB)
 - 1. Allgemeine Grenzen der Vertragsfreiheit
 - 2. Sonderregelung bei Wohnraummietverträgen
 - a) Ausschluß der Änderungskündigung (§ 557 III BGB)
 - b) Beschränkte Zulässigkeit von Staffelmiete und Indexmiete (§§ 557a, 557b BGB)
 - c) Mieterhöhung bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete (§ 558 BGB)
 - d) Mieterhöhung bei Modernisierung (§ 559 BGB)
 - e) Mieterhöhung bei Betriebskostensteigerung (§ 560 BGB)
 - f) Sonderkündigungsrecht des Mieters (§ 561 BGB)

- III. Sicherung des Mietzinses
 - 1. Vermieterpfandrecht (§§ 562 ff BGB)
 - 2. Kautions
 - IV. Einhaltung der Grenzen des vertragsmäßigen Gebrauchs
 - 1. Abnutzung durch vertragsgemäßen Gebrauch - Schaden (§ 538 BGB)
 - a) Dispositive Regelung
 - b) Überwälzung auf den Mieter: „Schönheitsreparaturen“
 - (1) Begriff
 - (2) Abgrenzung zu Kleinreparaturen
 - (3) Zulässigkeit von Klauseln
 - (4) Synallagmatische Pflicht, Entgeltcharakter
 - 2. Weitervermietung (§§ 540, 553 BGB)
 - a) Genehmigungspflicht
 - b) Kein Anspruch auf Erlösherausgabe bei unberechtigter Untervermietung
 - c) Verknüpfung mit Mieterhöhung
 - 3. Sanktionen des Vermieters
 - a) Unterlassungsanspruch (§ 541 BGB)
 - b) Fristlose Kündigung (§ 543 BGB)
 - c) Schadenersatz (§ 549 II BGB)
 - 4. Verjährung des Ersatzanspruchs des Vermieters (§ 548 BGB)
 - a) Anwendungsbereich
 - b) Anwendung auf konkurrierende Ansprüche
 - V. Weitere Mieterpflichten
 - 1. Anzeige von Mängeln (§ 536c BGB)
 - 2. Pflicht zur Vornahme dringender Erhaltungsarbeiten
 - 3. Duldung von Erhaltungs- und Modernisierungsarbeiten (§ 554 BGB)
 - 4. Rückgabe der Mietsache nach Beendigung des Mietvertrags (§ 546 I BGB)
 - a) Vertragsansprüche gegen Dritte (§ 546 II BGB)
 - b) Kein Zurückbehaltungsrecht wegen Ansprüchen des Mieters bei Wohnraummiete (§ 570 BGB)
 - c) Entschädigung bei verspäteter Rückgabe
 - d) Stillschweigende Verlängerung des Mietvertrags (§ 545 BGB)
 - e) Schadenersatz statt der Leistung: "Zwangskauf"?
- D. Übergang des Mietverhältnisses
- I. Veräußerung der Mietsache (§ 566 BGB)
 - 1. Schutz des Erwerbers gegenüber Vorausverfügungen (§ 566b BGB)
 - 2. Schutz des Mieters (§ 566d, e BGB)
 - 3. Haftung des Veräußerers (§ 566 Abs. 2 BGB)
 - II. Gewerbliche Weitervermietung (§ 565 BGB)
 - III. Tod des Mieters
 - 1. Eintrittsrecht und Fortsetzungsrecht (§§ 563 ff BGB)
 - 2. Außerordentliches befristetes Kündigungsrecht des Vermieters bei Vorliegen eines wichtigen Grundes
 - 3. Außerordentliches befristetes Kündigungsrecht des überlebenden Mitmieters (§ 563a II BGB)
 - 4. Fortsetzung mit den Erben, außerordentliches befristetes Kündigungsrecht für beide Teile (§§ 564, 580 BGB)

E. Beendigung des Mietverhältnisses

I. Kündigung

1. Begriff
 - a) Empfangsbedürftige Willenserklärung, eins. Rechtsgeschäft (Gestaltungsrecht)
 - b) Form
 - (1) Formlos
 - (2) Wohnraum (§ 568 BGB)
2. Arten
 - a) Ordentliche und außerordentliche Kündigungen
 - b) Befristete und fristlose Kündigungen
 - c) Kombinationen
3. Wichtige Regelungen des Allgemeinen Teils
 - a) Zugangserfordernis (Fristwahrung)
 - b) Bedingungsfeindlichkeit
 - c) Kündigung durch Minderjährigen (§ 111 BGB) oder Vertreter ohne Vertretungsmacht (§ 180 BGB)
 - d) Nichtvorlage der Einwilligung (§ 111 S. 2 BGB) bzw. der Vollmachtsurkunde (§ 174 BGB)

II. Mietverhältnisse auf bestimmte Zeit

1. Zulässigkeit (§ 542 II BGB)
2. Sonderregelungen bei der Wohnraummiete
 - a) Formerfordernis bei Mietverträgen über 1 Jahr (§ 566 BGB, § 550 Abs. 1 BGB)
 - b) Beschränkte Zulässigkeit von Zeitmietverträgen (§§ 575 ff BGB)
3. Beendigung mit Zeitablauf (§ 542 Abs. 2 BGB)
4. (Stillschweigende) Verlängerung (§ 542 Abs. 2 Nr. 2, 545 BGB)
5. Außerordentliche Kündigungsrechte (§ 542 Abs. 2 Nr. 1 BGB)

III. Mietverhältnisse auf unbestimmte Zeit

1. Erfordernis der Kündigung (§ 542 Abs. 1 BGB)
2. Form und Inhalt der Kündigung
 - a) Formlos
 - b) Wohnraum
3. Kündigungsschutz bei Wohnraum
 - a) Erfordernis des berechtigten Interesses (§ 573 BGB)
 - (1) Gründe
 - (2) Erleichterte Kündigung (§ 573a BGB)
 - b) Widerspruchsrecht bei besonderer Härte (§ 574a BGB)
4. Kündigungsfristen (§§ 573c, 580a BGB)
 - a) Wohnraum (§ 573c BGB)
 - b) Bewegliche Sachen (§ 580a Abs. 3 BGB)
 - c) Geschäftsräume (§ 580a Abs. 2 BGB)
 - d) Grundstücke und sonstige Räume, eingetragene Schiffe (§ 580a Abs. 1 BGB)

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 105 - 123

Rechtsprechung:	
BGH NJW 2000, 1105	Mietzahlungspflicht des gebrauchsunwilligen Mieters bei anderweitiger Vermietung der Räume durch den Vermieter Hinweis: Die Vorschrift des § 552 S. 3 BGB a.F. findet sich jetzt in § 537 Abs. 2 BGB
BGHZ 61, 227	Schadensersatzansprüche des Vermieters aus Delikt und kurze Verjährung des § 558 BGB a.F. (jetzt § 548 BGB), Einbeziehung von Hilfspersonen in den Schutzbereich des Vertrages - Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte als Instrument der Haftungsbegrenzung ("Explodierende Frittenbude")
BGHZ 77, 301	Vertragliche Verpflichtung des Mieters zu "Schönheitsreparaturen" als synallagmatische Hauptpflicht und ergänzende Vertragsauslegung
BGHZ 136, 102	Verhältnis der mietrechtlichen Gewährleistungsansprüche zur c.i.c. (§§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 II BGB) Hinweis: Die Problematik der anfänglichen objektiven Unmöglichkeit (§ 306 BGB) ist durch das SMG weggefallen. Ein Anspruch auf Aufwendungsersatz kann sich jetzt aus § 284 BGB ergeben
BGHZ 116, 334	Abgrenzung von Erhaltungspflicht (§ 536 BGB) zur Unmöglichkeit beim Miet- und Pachtvertrag Hinweis: für das Entfallen der Pflicht zur Gebrauchsüberlassung nach § 275 Abs. 1 BGB n.F. ist jetzt das Vertretenmüssen unerheblich
BGH NJW 2003, 2601	Rechtsfolgen einer vorbehaltlosen Mietzahlung bei Kenntnis des Mangels der Mietsache; Voraussetzungen eine Analogie: Planwidrige Regelungslücke
BGH NJW 2005, 425	Hinfällig gewordene Schönheitsreparaturen und ergänzende Auslegung des Mietvertrags
BGH NJW 2005, 739	Beginn der kurzen Verjährung von Ansprüchen des Vermieters gegen den Mieter nach § 548 BGB n.F.: Verjährungsbeginn vor Anspruchsentstehung (ges. Abweichung von § 200 BGB n.F.)
BGH v. 3.11.2004 - VIII ZR 28/04	Beweislast bei der Verletzung von nicht leistungsbezogenen Nebenpflichten (pFV = §§ 280 I, 241 II BGB n.F.): Beweislast für Pflichtverletzung und Verschulden, Voraussetzungen der Beweislastumkehr für die objektive Pflichtverletzung; Verstoß gegen Treu und Glauben (§ 242 BGB) bei der Inanspruchnahme des Mieters durch den Vermieter für versicherte Schäden

BGH v. 9.2.2005 - VIII ZR 22/04	Gesetzliche Vertragsübernahme nach § 566 BGB ("Kauf bricht nicht Miete"): Fortbestand des Verzugs bei Veräußerung der Mietsache, Haftung des Erwerbers für nach dem Erwerb eingetretene Verzugsschäden
BGH v. 28.7.2004 - XII ZR 153/03	Abgrenzung von Leihe/Miete zu Dienstvertrag/Werkvertrag; Reichweite der kurzen Verjährung nach §§ 548 I 2, 606 BGB

§ 21 Werkvertrag und Werklieferungsvertrag

- A. Inhalt des Werkvertrags
 - I. Bezeichnung der Parteien
 - II. Pflichten der Parteien
 - III. Begriff - Abgrenzung zum Dienstvertrag und anderen Verträgen
- B. Pflichten des Werkunternehmers
 - I. Herstellung des Werks
 - II. Sach- und Rechtsmangelfreiheit
- C. Mängelgewährleistung
 - I. Systematik: Parallele zum Kaufrecht
 - 1. Anknüpfen an das Allgemeine Leistungsstörungenrecht
 - 2. Verbleibende Unterschiede
 - II. Sachmangel (§ 633 Abs. 2, 3 BGB)
 - 1. Fehlerbegriff
 - 2. Einbeziehung von *aliud* und *manko*
 - III. Rechtsmangel (§ 633 Abs. 3 BGB)
 - IV. Maßgeblicher Zeitpunkt: Gefahrübergang
 - V. Rechte des Bestellers vor Gefahrübergang
 - VI. Verlust von Gewährleistungsansprüchen (§ 640 Abs. 2 BGB)
 - VII. Grenzen des Haftungsausschlusses
 - 1. Arglist und Beschaffenheitsgarantie
 - 2. „Fernwirkung“ des Verbrauchsgüterkaufrechts bei Werklieferungsverträgen (§ 651 BGB)
- D. Verschuldensunabhängige Ansprüche (§§ 634 Nr. 1 – 3 BGB)
 - I. Nacherfüllung (§§ 634 Nr. 1, 635 BGB)
 - 1. Modus
 - 2. Wahlrecht
 - II. Selbstvornahme, Aufwendungsersatz und Vorschuß (§§ 634 Nr. 2, 637 BGB)
 - III. Rücktritt (§ 634 Nr. 3, 323, 326 Abs. 5 BGB)
 - IV. Minderung (§ 634 Nr. 3, 638 BGB)
 - V. Mängelereinrede (§§ 320, 641 Abs. 3 BGB)
- E. Schadensersatzansprüche des Bestellers (§ 634 Nr. 4 BGB)
 - I. System der Schadensersatztatbestände: Anknüpfung an das allgemeine Leistungsstörungenrecht
 - II. Schadensersatz „statt der Leistung“
 - 1. Haftung für unbehebbarer Werkmängel (§§ 634 Nr. 4, 280, 283, 311a II BGB)
 - 2. Haftung für behebbare Werkmängel (§§ 634 Nr. 4, 280, 281 BGB)
 - III. Schadensersatz „neben der Leistung“
 - 1. Verzögerungsschaden
 - 2. Sonstige Begleitschäden
 - 3. Konkurrierende deliktische Ansprüche
 - IV. Aufwendungsersatz (§ 284 BGB)
- F. Verjährung von Gewährleistungsansprüchen (§ 634a BGB)
 - I. Gegenstand der besonderen Verjährung im Werkvertragsrecht
 - 1. Nacherfüllungs-, Aufwendungsersatz-, Vorschuß- und Schadensersatzansprüche
 - 2. Rücktritt und Minderung (§ 634a Abs. 4, 5, § 218 BGB)
 - II. Erhaltung der Mängelereinrede (§ 634a Abs. 4 S. 2, 3, Abs. 5 BGB)

- III. Verjährungsdauer und –beginn
 - 1. Privilegierung "körperlicher" Werkleistungen und darauf bezogener "geistiger" Werkleistungen (§ 634a Abs. 1 Nr. 1, 2 BGB)
 - 2. Regelverjährung für Haftung für "rein-geistige" Werkleistungen (§ 634 Abs. 1 Nr. 3 BGB)
 - 3. Abgrenzungsprobleme und "Ausweichmöglichkeiten"
 - 4. Arglist (§ 634a Abs. 3)
 - 5. Verjährungsbeginn (§ 634a Abs. 2)

G. Vergütungsansprüche

- I. Vereinbarte/taxmäßige/übliche Vergütung (§ 632 BGB)
- II. Kostenanschläge
 - 1. Abgrenzung zur Fixpreisvereinbarung
 - 2. Vergütungspflicht (§ 632 Abs. 3 BGB)
 - 3. Überschreiten (§ 650 BGB)
- III. Fälligkeit
 - 1. Abnahme (§ 641 BGB)
 - 2. Nichtabnahme nach Fristsetzung (§ 640 Abs. 1 S. 2, 3)
 - 3. Fertigstellungsbescheinigung (§ 641a BGB)
 - 4. Vollendung (§ 646 BGB)
- IV. Abschlagszahlungen (§ 632a BGB)
- V. Teilvergütung bei Kündigung des Werkvertrages
 - 1. Voller Entgeltanspruch unter Anrechnung von Vorteilen
 - a) Kündigung durch den Unternehmer bei Annahmeverzug des Bestellers (§ 643 BGB)
 - b) Jederzeitiges Kündigungsrecht durch den Werkbesteller (§ 649 S.2 BGB)
 - 2. Anteilige Abgeltung zuzüglich Auslagenersatz
 - a) Untauglichkeit des vom Besteller beigestellten Stoffes oder unrichtige Weisungen (§ 645 BGB)
 - b) Wesentliche Überschreitung des Kostenvoranschlages (§ 650 BGB)

H. Gefahrtragung

- I. Sachgefahr (§ 644 Abs. 1 S. 3 BGB)
- II. Leistungsgefahr
- III. Preis- bzw. Vergütungsgefahr (§ 644 Abs. 1 S. 1 BGB)
- IV. Übergang der Preisgefahr vor der Abnahme des Werkes
 - 1. Annahmeverzug (§ 644 Abs. 1 S. 2 BGB)
 - 2. Versendungswerkvertrag (§ 644 Abs. 2 BGB)
- V. Gesetzliche Verlagerung
 - 1. Mangelhafter Stoff oder fehlerhafte Weisung
 - a) Teilvergütung bei Zufall (§ 645 Abs. 1 BGB)
 - b) Volle Vergütung abzüglich Ersparnis bei Vertreten-Müssen durch Besteller (§ 645 Abs. 2 BGB)
 - 2. Sphärentheorie
- VI. Abdingbarkeit
- VII. Drittschädigung

I. Sicherung des Werkunternehmers

- I. Anspruch auf Abschlagszahlungen (§ 632a BGB)
- II. Unternehmerpfandrecht bei beweglichen Sachen (§ 647 BGB)
 - 1. Kein Gutgläubenserwerb eines gesetzlichen Pfandrechts, Abweichung im Handelsrecht nach § 366 III HGB
 - 2. Zurückbehaltungsrecht auf Verwendungsersatz (§ 1000 BGB)
 - 3. Abhilfe durch Vereinbarung eines Vertragspfandrechts
- III. Anspruch auf Einräumung einer Sicherungshypothek bei unbeweglichen Sa-

- chen (§ 648 BGB)
- IV. Sicherheitsleistung des Bestellers (§ 648a BGB)

J. Werklieferungsvertrag (§ 651 BGB)

- I. Begriff, Relevanz der Unterscheidung
- II. Verweisung auf das Kaufrecht einschl. Verbrauchsgüterkauf
 - 1. Gleichstellung mit dem Kauf
 - 2. Verbleibende Differenzierung in § 651 BGB

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 129 - 146
Rechtsprechung:	
BGHZ 40, 71 ff	Gefahrtragung beim Werkvertrag; Untergang des Werkes vor der Abnahme durch gefahrerhöhendes Verhalten des Bestellers ("Sphärentheorie?")
BGHZ 96, 111	Mängelbeseitigung und Neuherstellung Hinweis: Nach neuem Recht ergibt sich der Mängelbeseitigungsanspruch aus §§ 634 Nr. 1, 635 BGB
BGH NJW 2001, 1718	Hauptpflichten beim Vertrag auf Erstellung von individuellen EDV-Lösungen (Programmdokumentation)
BGH NJW 2002, 816	Mangelfolgeschaden im Werkvertragsrecht: Pflichtverletzung bei mangelhafter Werkleistung vor und nach der Schuldrechtsreform
BGH NJW 2002, 1262	Klage auf Leistung nach Empfang der Gegenleistung (§ 322 II BGB): Werklohnklage des Unternehmers bei Verweigerung der Nachbesserung durch den Besteller
BGH NJW 2002, 1572	Abgrenzung zwischen Dienst- und Werkvertrag (Buchhaltungsarbeiten, Steuerberatung), typengemischter Dienstvertrag mit werkvertraglichen Elementen, Erfordernis der Nachfristsetzung bei mangelhafter Werkleistung
BGH NJW 2002, 3317	Abgrenzung zwischen Werkvertrag und Arbeitnehmerüberlassungsvertrag
BGH NJW 2003, 287	Abgrenzung von Werkvertrag und Dienstvertrag - Risikotragung im Architektenvertrag
BGH v. 27. März 2003 - VII ZR 443/01	Unverhältnismäßigkeit der Mängelbeseitigung im Werkvertragsrecht - Schadensersatzanspruch bei Nichtvornahme der Nacherfüllung
BGH NJW-RR 2003, 1285	Rechtmängelhaftung im Werkvertrag nach altem und nach neuem Schuldrecht – Schadensersatz statt der Leistung und Schadensersatz neben der Leistung

BGH v. 28.7.2004 - XII ZR 153/03	Abgrenzung von Leihe/Miete zu Dienstvertrag/Werkvertrag; Reichweite der kurzen Verjährung nach §§ 548 I 2, 606 BGB
BGH v. 16.12.2004 - VII ZR 16/03	Anfängliche Unmöglichkeit beim Werkvertrag: Teilvergütungsanspruch aus § 645 I BGB, weitergehende Haftung nach § 645 II BGB, Abgrenzung zum Vergütungsanspruch nach § 649 BGB bei Vertragsaufhebung
BGH v. 27.1.2005 - VII ZR 158/03	Deliktische Haftung beim Werkvertrag ("weiterfressender" Mangel): Keine Haftung aus § 823 I BGB bei Verletzung des Äquivalenzinteresses auch bei Schädigung bereits bestehenden (unbeschädigten) Eigentums des Bestellers, Abgrenzung zum Integritätsinteresse (Stoffgleichheit)
BGH NJW 2005, 893	Arglistiges Verschweigen eines Werkmangels durch unterlassene Überprüfung bei arbeitsteiliger Herstellung

§ 22 Reisevertrag

- A. Begriff und beteiligte Personen
- B. Sonderregelung des Leistungsstörungsrechts – Verhältnis zum allgemeinen Leistungsstörungsrecht
- C. Zurechnung des Verhaltens der Leistungsträger
- D. Anwendungsbereich der §§ 651a ff BGB
- E. Bindung an den Reisevertrag
 - I. Namhaftmachung einer Ersatzperson (§ 651b BGB)
 - II. Rücktrittsrecht - Pauschalierung der Entschädigung durch Stornogebühr (§ 651i BGB)
 - III. Rücktrittsrecht bei höherer Gewalt (§ 651j BGB)
- F. Verschuldensunabhängige Rechtsfolgen bei Mangelhaftigkeit der Reise
 - I. Vertragsinhalt (§ 651c Abs. 1 BGB)
 - II. Abhilfeverlangen (§ 651c Abs. 2 BGB)
 - III. Selbsthilfe durch den Reisenden (§ 651c Abs. 3 BGB)
 - IV. Minderung (§ 651d BGB)
 - V. Kündigungsrecht (§ 651e BGB)
 - 1. Gründe (Abs. 1)
 - 2. Wegfall des Entgeltsanspruchs des Reiseveranstalters
 - 3. Konkurrenz zum Rücktrittsrecht nach § 651i BGB
- G. Verschuldensabhängige Schadenersatzansprüche
 - I. Voraussetzungen
 - II. Möglichkeit der Freizeichnung (§ 651h BGB)
 - III. Vermögensschäden
 - IV. Immaterielle Schäden (§ 651f Abs. 2 BGB)
 - V. Fristen
 - VI. Deliktische Haftung

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 147 - 148
Rechtsprechung:	
BGHZ 93, 271	Vertrag des Reiseveranstalters mit der Fluggesellschaft als Vertrag zug. des Reisenden, konkludenter Verzicht auf Einwendungserhalt nach § 334 BGB Hinweis: Ein konkludenter Verzicht auf den Einwendungserhalt des § 334 BGB dürfte angesichts § 651k BGB heute wohl zweifelhaft sein
BGHZ 97, 255	Abgrenzung Unmöglichkeit/Sachmangel beim Reisevertrag

BGHZ 103, 298	<p>Deliktische Verkehrssicherungspflichten des Reiseveranstalters; Eigenhaftung wg. Verletzung von Verkehrssicherungspflichten</p> <p>Hinweis: Statt § 209 BGB a.F. wäre jetzt § 204 Abs. 1 Nr. 1 BGB einschlägig; Die Verjährungsfrist für deliktische Ansprüche bestimmt sich jetzt nach den §§ 195, 199 BGB n.F. (statt § 852 BGB a.F.); Der Schmerzensgeld ist jetzt in § 253 Abs. 2 BGB geregelt (statt § 847 BGB a.F.); Die Verjährungsfrist des § 651g Abs. 2 BGB n.F. ist auf 2 Jahre verlängert worden</p>
BGH NJW 2000, 1188	<p>Haftung des Pauschalreiseveranstalters (Reisebeschreibung); Verkehrssicherungspflichten bzgl. Drittleistungen</p> <p>Hinweis: Der Schmerzensgeldanspruch ist jetzt in § 253 Abs. 2 BGB (statt § 847 BGB a.F.) geregelt</p>
BGH NJW 2005, 418	<p>Haftung für vermutetes Verschulden beim Reisemangel nach § 651 f; richtlinienkonforme Auslegung; Anforderungen an den Entlastungsbeweis bei vermutetem Vertretenmüssen</p>

§ 23 Maklervertrag, Partnervermittlung (§ 652 ff BGB)

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 149 - 151
Rechtsprechung:	
BGH NJW 1999, 276 ff	Rechtsnatur des Partnerschaftsvermittlungsvertrags, Kündigungsmöglichkeit nach § 627 BGB, Laufzeitverlängerungsklausel durch AGB und Transparenzgebot; Grundsatz der "kundenfeindlichsten Auslegung" im Verbandsprozeß
BGH v. 4.3.2004 - III ZR 124/03	Analoge Anwendung von § 656 (Anspruch des Heiratsvermittlers als Naturalobligation) auf den Partnerschaftsvermittlungsdienstvertrag
BGH NJW 2001, 966 f	Rückforderung des Maklerlohns nach Wandlung des Hauptvertrags

§ 24 Auslobung, Preisausschreiben und Gewinnmitteilungen

- A. Auslobung (§ 657 ff BGB)
- B. Preisausschreiben (§ 661 BGB)
- C. Gewinnmitteilungen (§ 661a BGB)

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 152, 153
Rechtsprechung:	
BGH NJW 2004, 1652	Erfüllungsanspruch aus Gewinnmitteilung (§ 661a BGB): Abstrakter Maßstab für die Eignung der Mitteilung, den Eindruck eines bereits gewonnenen Preises zu erwecken
BGH NJW 2004, 3555	Begriff des "Senders" von Gewinnmitteilungen (§ 661a BGB) und Handeln unter fremden Namen bei § 661a BGB
BGH NJW 2005, 827	Begriff des "Senders" von Gewinnmitteilungen (§ 661a BGB) und Handeln unter falschem Namen

§ 25 Auftrag und entgeltliche Geschäftsbesorgung (§§ 662 ff BGB)

A. Auftrag

I. Inhalt

1. Gegenstand des Vertrags
2. Parteien
3. Unentgeltlichkeit
4. Höchstpersönlichkeit

II. Pflichten des Beauftragten

1. Ausführung (§ 662 BGB)
 - a) Einhaltung und Beachtung von Weisungen (§ 665 S. 2 BGB)
 - b) Abweichen von Weisungen (§ 665 S. 1 BGB)
2. Herausgabe (§ 667 BGB)
 - a) Übergabe zur Erfüllung des Auftrags
 - b) Erlangung im Rahmen der Geschäftsbesorgung
 - c) Beweislast
3. Pflichten bei Dauerschuldverhältnissen
 - a) Rechenschaftspflicht (§ 666 BGB)
 - b) Verzinsung des Kapitals (§ 668 BGB)

III. Pflichten des Auftraggebers

1. Aufwendungsersatz (§ 670 BGB)
 - a) Maßstab
 - b) Reichweite
 - (1) Freiwillige Vermögensopfer
 - (2) Schäden
 - (3) Vermögensgüter des Beauftragten
 - (4) Ersatzpflicht gegenüber Dritten
 - (5) Vorschuß
2. Unentgeltlichkeit

IV. Auftrag und Tod eines Vertragspartners

1. Tod des Beauftragten (§ 673 BGB)
2. Tod des Auftraggebers (§ 672 BGB)
3. Aufträge nach dem Tod
 - a) Postmortaler Auftrag
 - b) Transmortaler Auftrag

V. Haftung für Rat und Auskunft (§ 675 Abs. 2 BGB)

1. Gefälligkeit
2. Einschränkende Auslegung
 - a) (Stillschweigender) Auskunftsvertrag (BGHZ 140, 111; BGH NJW 1991, 352)
 - b) Vertragliche Nebenpflicht (BGH NJW 1997, 3227 ff)
 - c) Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte (Gutachterfälle: BGH NJW 1998, 1059, BGHZ 127, 378; Bankauskunft: BGHZ 133, 36)
 - d) culpa in contrahendo (§ 311 Abs. 2, 3, 241 Abs. 2 BGB: "Testatfälle", BGH NJW 2001, 360)
 - e) Gesetzliches Schuldverhältnis aus in Anspruch genommenem Vertrauen?
 - f) Deliktische Haftung

B. Geschäftsbesorgungsverträge

- I. Entgeltliche Geschäftsbesorgung (§ 675 BGB)
- II. Überweisungsvertrag (§ 676a BGB)
- III. Zahlungsvertrag (§ 676d BGB)
- IV. Girovertrag (676 f BGB)

Übungsfälle:	
Köhler/Lorenz PdW SchuldR II	Fälle 154 - 159
Rechtsprechung:	
BGH NJW 1992, 498	Abgrenzung Gefälligkeit/Auftrag bei Fahrgemeinschaft (Fahrgemeinschaft)
BGH NJW 1996, 1960	Formpflichtigkeit des Auftrags zum treuhänderischen Erwerb eines Grundstücks, arglistige Berufung auf den Formmangel
BGH NJW 1991, 352	"Keine Haftung für Rat und Auskunft" (§ 676 BGB a.F.; dem § 675 Abs. 2 BGB n.F. weitgehend entspricht): Konkludenter Abschluß eines Auskunftsvertrags (Bankauskunft mit Schutzwirkung für Dritte)
BGH NJW 1998, 1059	Haftung für Rat und Auskunft: Auskunftsvertrag (Gutachtenvertrag) mit Schutzwirkung für Dritte
BGHZ 127, 378 = NJW 1995, 392 ff	Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte, Einwand des Mitverschulden des Vertragspartners (Haftung des Sachverständigen bei vom Verkäufer arglistig herbeigeführter Unrichtigkeit eines Wertgutachtens)
BGHZ 133, 36	Abgrenzung von Drittschadensliquidation und Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte bei falscher Bankauskunft
BGH NJW 2001, 360	Auskunfts- und Testathaftung gegenüber Dritten: Haftung des Wirtschaftsprüfers gegenüber geprellten Anlegern eines Kapitalanlagemodells aus culpa in contrahendo; Abgrenzung zur bürgerlich-rechtlichen Prospekthaftung Hinweis: Die Haftung Dritter aus c.i.c. ist jetzt in § 311 Abs. 3 BGB n.F. geregelt.
BGH NJW 2001, 512 und BGH NJW 2001, 514	Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte beim Gutachtervertrag: Haftungsausfüllung Hinweis: Anspruchsgrundlage ist jetzt § 280 Abs. 1 BGB n.F.
BGH NJW 2002, 3625	Gutachtervertrag als Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte - Voraussetzungen und Kausalitätserfordernis bei der Haftung

BGH v. 19.2.2004 - III ZR 147/03	Herausgabepflicht des Beauftragten nach § 667 BGB und weisungsgemäße Verwendung der überlassenen Mittel: Beweislast
BGH v. 15.6.2004 - XI ZR 220/03	Pflicht zum Abschluß eines Überweisungsvertrags (§ 676a BGB); gesetzliche Vertretungsmacht der Eltern, Voraussetzungen des Mißbrauchs der Vertretungsmacht
BGH v. 13.12.2004 - II ZR 17/03	Haftungsfreistellungsanspruch von Vereinsmitgliedern gegenüber dem Verein analog §§ 670, 27 III BGB bei unentgeltlicher Tätigkeit, Einfluß des Mitverschuldens (§ 254 BGB)